ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 3 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 48 FRCS
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., ST. ANNAHOF.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 86 — WIEN, DIENSTAG DEN 11. OCTOBER 1898. — XIX. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:
Das Budapester Herbst-Meeting. — Das Cesarewitch. — Fonograf.

PROGRAMM.

Rennen zu Budapest 1898.

Zehnter Tag. Dienstag den 11. October. ½3 Uhr.

I. WELTER-HANDICAP. 2300 K. 2000 M.

Bumdiob 4j.	62½ Kg.	Dainty 3j.	54½ Kg.
Jason 4j.	60 »	Kadmea 3j.	51 »
Grumbler 3j.	56½ »	Dalffy 3j.	50 »
Weatherbound 3j.	56 »	Felenk 3j.	47½ »
Toreknok 4j.	54½ »	Lapaly 3j.	42½ »

II. VERKAUFS-HÜRDENR. D. DREIJ. Hcp. 2300 K. 2800 M.

Siegesthaler	62½ Kg.	Etuska	59 Kg.
Jutka	61 »		

III. ST. LADISLAUS PR. 42.000 K. 2j. 1400 M.

Szemle	51½ Kg.	Doppeladler	53 Kg.
San Salvatore	53 »	Részes	51½ »
Veszély	51½ »	Brelan	53 »
Parazs	53 »	Simbach	53 »
Ronny	60 »	Timar	56 »
Brodler	53 »	Green Snake-St.	51½ »
Per Butters	60 »	Barnato II.	53 »
Remete	53 »	Ozon	53 »
Rio	53 »	Inlander	53 »
Guardian	53 »	Féerie	51½ »
Hortobagy	53 »	Ravachol	53 »
Heather	51½ »	Kamukhero	53 »
Gyémant	51½ »	Bambula	53 »
Batavia	51½ »	Dominik	53 »
Stor	53 »	Boston	53 »

IV. KELENFÖLDER PR. 2300 K. 1400 M.

Bora 4j.	55½ Kg.	Pletyka II. 3j.	57 Kg.
Szeszély II. 3j.	57 »	Fille 3j.	57 »
Billnitz 3j.	57 »	Judica 3j.	57 »
Néni 4j.	59 »	Garibaldi 4j.	60½ »
Dorflump 3j.	53½ »	Perle rose 3j.	57 »

V. VERKAUFS-HCP. 2000 K. 1600 M.

Moring 3j.	62 Kg.	Jammerfetzen 3j.	49½ Kg.
Nur Neune 3j.	57½ »	Bora 4j.	44 »
Katinka 4j.	57 »	Palota 3j.	42½ »
Ara 3j.	55 »		

VI. VERKAUFSR. II. CL. 3000 K. 2j. 1000 M.

Palma	49½ Kg.	Elfe	49½ Kg.
Bac	60 »	Arkangyalat	48 »
Tambúr	49½ »	Isolde	54 »
Illusion	52½ »	Jane Eyre	55½ »
Plaisirchen	48 »	Castagnette	48 »
Sardelle	49½ »	Tarna	52½ »
Remete	52½ »	Grimaldi	49½ »
Rio	60 »	Canterbury	55½ »
Tanagra	54 »	Chryseïs	52½ »
Pimasz	52½ »	Mini	49½ »
Gagarin	55½ »	Bovril	52½ »
Sandwich	55 »	Round the corner	57 »
Heute noch	52½ »	Damiette	54 »
Ladro	52½ »	Successor	52½ »
Gyorgyike	49½ »	Oculi	60 »
Lexl	54 »		

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON- NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

WIEN, DIENSTAG DEN 11. OCTOBER 1898.

DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

VII

Gegen Schluss des Budapester Herbst-Meetings zu werden die Programme wieder sehr interessant. So liess das vom Samstag wahrlich nichts zu wünschen übrig, es war jedenfalls eines der anziehendsten der ganzen Reunion. Schon der einleitende Steinbrucher Preis hatte sportlichen Werth insoferne, als er neuerlich den Beweis dafür lieferte, dass unsere Zweijährigen sammt und sonders massige Pferde sind. *Hang' di' an*, der Zweite im Biennial-Zuchtrennen, musste sich vor einem Dreijährigen, der hier erst seine Maidenschaft ablegte, und vor *Judica* beugen. Der Sieger war *Plikus*, ein Hengst, der vorher stark wechselnde Form gezeigt hatte und über den man auch dermalen noch kein feststehendes Urtheil fällen kann. *Fille* scheint nicht auf der Höhe ihres Könnens zu stehen, *Mari Ágnes* ist schlechter, als man nach ihren ersten Versuchen annehmen durfte.

Einem von *Jasmin* gewonnenen Verkaufsrennen folgte der Preis des Ackerbauministeriums, dem durch die Theilnahme des Deutschen *Geranium* ein besonderes Interesse verliehen wurde. Was vor zwei Jahren *Armbruster* nicht gelungen war, das traute man *Geranium* zu, der übrigens in Bezug auf sein Aussehen nichts zu wünschen übrig liess. Im Felde befand sich *Statesman*, dessen Leistung im Jubiläums-Preis derart gut war, dass man seinen Sieg als eine sichere Sache ansehen musste. Allein *Statesman* enttäuschte gänzlich, er konnte nicht einmal placirt enden. In dieser Thatsache liegt der Beweis dafür, dass *Statesman* am Samstag nicht beisammen war. Schon in den Vormittagsstunden waren ungünstige Gerüchte über den Wahrmann'schen Hengst verbreitet worden; sie fanden leider ihre Bestätigung. Damit war wohl *Geranium* seines gefährlichsten Gegners ledig, aber es fand sich doch ein Bezwinger des Deutschen in dem alten *Ignacz*. Der einzige noch auf den Beinen befindliche Sohn *Doncaster's* gewann das Rennen mit verblüffender Leichtigkeit. Die Widerstandsfähigkeit von *Ignacz* ist wahrhaft bewunderungswürdig. Diese bestimmte wohl in erster Linie den Vertreter des ungarischen Ackerbauministeriums, den Hengst für die Regierung zu erwerben. *Ignacz* ist wohl klein, was von Manchen für einen Beschäler als ein Nachtheil bezeichnet wird, aber er ist durch und durch gesund, gut gezogen und, wie bereits erwähnt, von eiserner Zähigkeit, sollte daher der Halbblutzucht sehr gute Dienste leisten. *Geranium's* zweiter Platz fordert zum Nachdenken heraus. Der May'sche Hengst hat heuer nicht viel in seiner Heimat geleistet. Dass er trotzdem im Stande war, *Szolgabiró*, *Statesman*, *Bator* und *Or-dur* im Handgalopp zu schlagen, liefert mit anderen Thatsachen, wie *Saphir's* Siegen im Austria-Preis und im Derby und den letzten Niederlagen unserer Pferde in Deutschland einen klaren Beweis dafür, dass es mit der so lange behaupteten Superiorität der inländischen Zucht über die deutsche endgiltig vorbei ist. Wir müssen uns auf die Defensive beschränken; zur Offensive, welche wir früher so oft ergriffen, sind wir fast zu schwach.

Den Herbst-Stutenpreis konnte *Hebe* nicht verlieren, denn sie hatte es nur mit der schlechter gewordenen *Primula* und der Nichtsteherin *Fee* zu thun, welche übrigens überraschend gut lief.

Ronny im Kladruber Preis weit geschlagen! Das war eigentlich das hervorstechendste Merkmal des samstägigen Renntages. Es ist wohl wahr, der Hengst hatte keinen guten Platz im Rennen, allein er war derart geschlagen, dass er auch bei etwas mehr Glück kaum gesiegt hätte. Hoffentlich liegt die Ursache seiner Niederlage nicht in dem Mangel an Können, sondern in einer vorübergehenden Indisposition, und nimmt *Ronny* im kommenden Jahre Gelegenheit zu zeigen, dass die hohe Meinung, welche man bis noch vor Kurzem über ihn hatte, keine unrichtige gewesen. Das Rennen brachte aber noch eine zweite Ueberraschung, das war das Laufen von *Hortobágy*, welche mit *Anuska* auf gleicher Höhe endete. Dass diese Stute zu den Besten ihrer Altersgenossen gehörte, das weiss man ja lange, gibt es ja Viele, welche sie überhaupt an die Spitze der Zweijährigen stellen. Dass aber *Hortobágy* sich als nahezu ebenbürtiger Gegner von *Anuska* erweisen werde, das erwartete man nicht. Wir sagen »nahezu«, weil *Hortobágy* ja von *Anuska* fünf Pfund erhielt. Der Sohn der *Hungaria* hat also wieder seine grosse Frühjahrsform erlangt. Er ist besser als *Cid*, und heute wird es sich zeigen, ob er auch besser als *Timár* ist. Jedenfalls aber wird man mit ihm im nächsten Jahre stark rechnen müssen.

Das Handicap über 1000 Meter war nach dem Laufen von *Lexl* in dem von *Mini* gewonnenen Nursery-Handicap ein gutes Ding für diesen *Magus*-Sohn. Er siegte denn auch leicht gegen seine Stallgenossin *Tarna*, *Weyer* und *Loindelle*.

Das sonntägige Programm wurde mit einem Maidenrennen eingeleitet, an dem drei der schlechtesten Pferde theilnahmen. Davon brach eines, *Arkadia*, aus; *Nebancs* trug einen sehr leichten Sieg über *Bibereck* davon, der übrigens aus dem Training genommen wird und in den Jagdstall seines Herrn wandert.

Das Handicap über die Meile wurde von *Szeszély II.* gewonnen, welche vielleicht niemals so gut war, als sie dermalen ist. Sie steht nur wenige Pfunde unter *Malteser*, welcher ihr zunächst endete und unter seinen 58 Kg. über eine ihm nicht mehr ganz zusagende Distanz jedenfalls ein sehr gutes Rennen lief. *Wilful* und *Vert-Vert* kamen in gleicher Höhe auf dem dritten Platze ein. Die Oaks-Siegerin ist in der Form stark zurückgegangen.

Das Totalisateur-Handicap, das werthvollste Ausgleichsrennen im Lande, wurde als ein ziemlich gutes Ding für *Komámasszony* angesehen. Die Gewichte waren vor dem Jubiläums-Preis publicirt worden, daher hatte *Komámasszony* nur 55½ Kg. erhalten, eine Last, welche Viele zu der Bemerkung veranlasste, *Komámasszony* sei im Gewichte ausgelassen. Der Verlauf des Rennens zeigte, dass dies nicht der Fall sei, denn die Stute endete blos als Dritte hinter *Zászlós* und *Dalffy*. Die Niederlage kommt eigentlich nicht sehr überraschend. *Komámasszony* hat in der letzten Zeit sehr scharfe, schwere Rennen durchmachen müssen, kein Wunder, wenn sich die Folgen der Ueberanstrengung nunmehr geltend machen, wenn *Komámasszony* bereits müde ist und deshalb nicht mehr auf der Höhe ihres Könnens steht. *Zászlós* wurde viel mehr geschont, er ist ein reell gutes Pferd, das hat er schon im Königin-Preis gezeigt, und er ist ein ausgesprochener Steher. Ihm sagte die weite Distanz eben besonders zu. Jetzt weiss man auch, warum er im October-Handicap nicht zur Geltung gekommen. Die Meile war ihm — noch dazu unter den vorwaltenden ungünstigen Gewichtsverhältnissen — viel zu kurz. Ausdauer ist auch die Stärke von *Dalffy*, welcher seinen zweiten Platz dieser Eigenschaft und seiner leichten Bürde zu danken hatte. Von den anderen Pferden kam nur *Erbprinz* zur Geltung. *Forgószél*, *Jason* und *Driver* sind ausser Form. *Néni* ist kein Pferd für eine lange Distanz.

Im Verkaufsrennen wurde in *Prosa* ein heisser Favorit geschlagen, und zwar durch *Valaki*. Es machte sich eben der starke Gewichtsunterschied von vierzehn Pfund geltend, und dann stand auch *Prosa* in dem von ihr selbst vorgelegten Tempo nicht nach Hause. Auf Warten geritten, hätte sie vielleicht gewonnen.

Das Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen versammelte ein selten grosses Feld beim Pfosten; es liefen nämlich nicht weniger als sechzehn Pferde. Das Ende lag zwischen zwei Neulingen, *Beauharnais* und *Swell*. Der Sieger *Beauharnais* ist ein sehr schöner Hengst, da aber seine Beine zu Bedenken Anlass geben, fand er selbst zu dem niedrigen Einsatzpreis von 2000 Kronen keinen Käufer.

Das Handicap der Zweijährigen machten die zwei niedrigst gewichteten Pferde unter einander aus, *Györgyike* und *Grimaldi*. Der Letztere wollte erst gehen, als es schon zu spät war. Schade, dass der Hengst des Herrn Nicolaus von Szemere so wenig treu ist. Er wäre sonst ein sehr nützliches Pferd. *Malmaison* endete auf dem dritten Platze vor *Remeny*, welche eine ausgesprochene Fliegerin zu sein scheint.

Heute wird der St. Ladislaus-Preis gelaufen, an dem nachfolgende Zweijährige theilnehmen sollen:

*Mr. Dorryt's F.-H. *Ronny* v. Master Kildare —Ready-money, 60 Kg. (Ch. Planner) . . Barker
A. Dreher's br. H. *Brodler* v. Morgan—Brombeere, 53 Kg. (Smart) . . . . Smith
Gf. Tass Festetics' br. H. *Hortobágy* v. Gaga —Hungaria, 53 Kg. (D. Waugh) . Marsh
Al. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Timár* v. Bálvány —Trésor, 56 Kg. (Hausi) . . . . . . Peake
A. v. Péchy's br. H. *Barnato II.* v. Beauminet —Jessica, 53 Kg. (Milne) . . . . . Fk Sharpe
Dr. E. Russo's dbr. H. *Inlander* v. Magus—Julie, 53 Kg (Hopper) . . . . Gilchrist
Bar. G. Springer's br. St. *Feerie* v. Fenek—Dreamland, 51½ Kg. (Butters) . ?
Mr. C. Wood's br. H. *Boston* v. Beauminet— —Modiste, 53 Kg. (E. Heap) . . . . . . Adams

* Zweifelhafter Starter.

Ronny ist, auch wenn man von seinem samstägigen schlechten Laufen absieht, durch seine Pönalität von vierzehn Pfund aus dem Rennen. *Brodler* muss nach dem Graf Nicolaus Esterházy-Memorial von *Timár* sicher gehalten werden, der wieder sich nach dem Stronzian-Handicap vor *Barnato II.* beugen musste. Nun hat aber einerseits *Timár* seit dem Stronzian-Handicap grosse Fortschritte gemacht, andererseits soll *Barnato II.* keine Ausdauer besitzen. Diese zwei Momente sprechen zu Gunsten von *Timár*. *Inlander* ist noch »halbdunkel«, denn man weiss nicht, welche Bedeutung man seinem vierten Platz im Preis vom Helenenthal beimessen soll, *Boston* kann nach der massigen Leistung von *Angely* im Kladruber Preis kaum Siegeschancen haben, *Feerie* gehört nicht in diese Gesellschaft, es bleibt somit nur *Hortobágy* als reeller Gegner von *Timár* übrig. Er ist genau um fünf Pfund schlechter als *Anuska*, welche im Hatvaner Preis bei zehn Pfund zu ihren Ungunsten von *Timár* überlegen geschlagen wurde. Da nun *Timár* an *Hortobágy* sechs Pfund geben muss, sollte das Ende zwischen den beiden Hengsten ein sehr knappes sein. Wahrscheinlich aber wird es

Timar

gelingen, den reichen Preis gegen *Hortobágy* aus dem Feuer zu reissen.

Tips für heute:
Welter-Handicap: Stall Hunyady—*Félénk*.
Verkaufs-Hürdenr. der Dreij.: *Siegesthaler*—*Jutka*.
St. Ladislaus-Preis: *Timár*—*Hortobágy*.
Kelenfölder Preis: *Judica*—*Néni*.
Verkaufs-Handicap: *Bora*—*Ara*.
Verkaufsrennen II. Cl.: *Chryseïs*—St. Wahrmann.

DAS CESAREWITCH.

In Newmarket wird morgen das eine der beiden classischen Herbst-Handicaps Englands gelaufen, das Cesarewitch. Es ist heuer ein offeneres Rennen denn je, das zeigt das Schwanken des Wettmarktes, der in der kurzen Zeit von drei Wochen nicht weniger als vier Favorits verbrauchte und allem Anscheine nach im Zeitpunkte des Starts einen anderen fünften sehen wird. Trotz des offenen Charakters aber, den die Concurrenz über lange Distanz trägt, dürfte kein so starkes Feld an dem Rennen theilnehmen, wie im Vorjahre, wo nicht weniger als 23 Pferde dasselbe bestritten. Auf der Liste der wahrscheinlichen Starters befinden sich nämlich blos sechszehn Pferde, und von diesen gelten zwei als zweifelhafte Theilnehmer. Laufen sollen:

J. Hammond's 4j. br. H. *Herminius* v. Lowland Chief—Herminia, 54 Kg. . . . . C. Wood
Jersey's 6j. F.-H. *Merman* v. Grand Flaneur—Seaweed, 53 Kg. . . . . M. Cannon
L. de Rothschild's 4j. br. St. *Goletta* v. Galopin—Biserta, 52¼ Kg. . . . . T. Loates
*Vyner's 4j. br. H. *King Crow* v. Crowberry—Queen of Hearts, 51¾ Kg. . . . F. B. Black
Vicomte Foy's 3j. Sch.-H. *Le Samaritain* v. Le Sancy—Clementina, 50 Kg. . . . . O. Madden
*H. Pack's 4j. br. H. *Up Guards* v. Aughrim —Clonavarn, 47¾ Kg. . . . . S. Chandley
Sir J. Miller's 4j. br. H. *Chaleureux* v. Goodfellow—L'Ete, 45¾ Kg. . . . . . Segrott
Sir R. W. Griffith's 4j. br. St. *Asterie* v. Tristan—Sonsie Queen, 45¾ Kg. . . . J. T. Sloan
Theobald's 5j. br. H. *Survivor* v. Lochiel —Molissa, 45¼ Kg. . . . . F. Allsopp
H. Osborne's a. br. St. *Acmena* v. Martini Henry—Acme, 44 Kg. . . . . H. Luke

Prinz Soltykoff's 5j. br. H. *South Australian* v. Sheen—Beltana, $42^3/_4$ Kg. . . ?
T. Jennings' 3j. F.-H. *Bonnebosq* v. Trapeze—Pinkthorn, $42^1/_4$ Kg. . . . . A. W. Pratt
P. Torterolo's a. F.-H. *Cartouche III.* v Kimbolton—Warrego, $41^3/_4$ Kg. . . . . . . P. Torterolo
H. Monkshall's 3j. F.-H. *Beverini* v. Chittabob od. Buccaneer—The Song, $41^3/_4$ Kg. Purkiss
Col. A. Paget's 3j. dbr. St. *Sirenia* v. Gallinule—Concussion, $40^1/_4$ Kg. . . . . . . H. Chapman
Lord Ellesmere's 6j. br. H. *Villiers* v. Thurio—Lady Clarendon, $39^1/_2$ Kg. . . Toon

* Zweifelhafte Starters.

Herminius, der an der Spitze dieser Liste steht, ist derzeit mit 4 : 1 heisser Favorit. Ob diese seine Position berechtigt ist, muss man dahingestellt sein lassen. Im Northumberland Plate über zwei Meilen war er bei einem Stone Gewichtsdifferenz zu seinen Ungunsten Zweiter hinter *King Crow*. Gegenwartig liegt nun zwar nur die Halfte dieses Gewichtes zwischen beiden, dafür wurde *Herminius* aber von *King Crow* damals sehr leicht mit zwei Langen geschlagen, durfte also auch diesmal nicht im Stande sein, den Spiess umzukehren.

King Crow gehort so wie der zweite Favorit *Chaleureux* keiner besonderen Classe an, und es ist noch nicht zu lange her, dass Beide sich in Verkaufsgesellschaft bewegten, wie *Herminius*. Der Letztere hat sich sicherlich bedeutend verbessert, seitdem ihn im Vorjahre sein Besitzer zu Derby um den lacherlich geringen Preis von 240 Guineas erstand — gelang es ihm doch, in der Zwischenzeit 2330 Pfd. St. zu gewinnen. Wie die Dinge aber liegen, musste er auf dem Papiere von *King Crow* gehalten werden, und nur der Umstand, dass dieser Letztere als zweifelhafter Starter gilt, erlaubt es, ihn überhaupt in Betracht zu ziehen. *Merman* ist nicht günstig im Gewicht; wenn man bedenkt, dass er bei seinem vorjahrigen Siege *The Rush* nur schwer zu schlagen vermochte, obwohl ihm dieser eine Menge Gewicht cedirte, und dass derselbe *The Rush* heuer im Chester Cup von *Up Guards* sehr leicht abgefertigt wurde, so muss man Letzterem gegenüber seine Chancen sehr skeptisch beurtheilen, umsomehr als er dem rechten Bruder von *Count Schomberg* nahezu einen Stone geben soll. *Goletta* ist jedenfalls *Merman* vorzuziehen, sie ist gut im Gewicht daran und reprasentirt die Classe in dem Rennen. Ihr leichter Sieg in den Princess of Wales Stakes über *Velasquez* ist eine hervorragende Leistung, und da sie auch zu verschiedenen Malen gezeigt hat, dass sie stehen kann, so muss sie sicherlich als eine sehr aussichtsvolle Bewerberin gelten. Jedenfalls gibt man sich auch in ihrem Stalle den besten Hoffnungen hin, und der »Run« auf sie im Wettmarkte wahrend der letzten Tage, bei dem sie von 66 : 1 zuerst auf 25 : 1, dann aber sogar auf 9 : 1 herabgewettet wurde, beweist deutlich, was man von ihr hofft.

Up Guards ist ein grosser Steher und vom Handicapper nicht gerade scharf angefasst worden. Seine Leistungen über lange Distanzen sind recht gut, und nach seinem Siege im Chester Cup musste er über *Merman*, *King Crow* und *Herminius* gestellt werden. Falls er lauft, ist er gewiss für Alles, was im Felde, ein gefahrlicher Gegner. *Survivor*, der so wie *Merman* und *Acmena* der Zucht der Antipoden entstammt, hat bei seinen zwei Versuchen in England nichts geleistet, was ihm etwa besondere Anwartschaft auf Siegesehren verleihen konnte. Doch zeigte er in seiner Heimat, dass er sowohl laufen wie stehen kann, und aufmerksame Beobachter bei der Morgenarbeit sowie sein Trainer Waugh halten ihn für eines der besten Pferde im Felde. Ist er das, so ware er der »Pick« des Handicaps. *Asterie* kommt ein grosses Stehvermögen, ihre stets hervorragende Herbstform und der Umstand, dass Tod Sloan sie reiten wird, zu Gute. Nach ihren besten Leistungen gemessen, geht sie mit allerersten Chancen in's Rennen. *La Samaritain*, *Acmena*, *South Australian* und *Cartouche III.* haben nach ihrer bisherigen Form trotz ihres günstigen Gewichtes keiner Aussichten auf Erfolg, dagegen kann man *Bonnebosq*, *Beverini* und *Villiers* nicht ohneweiters aus der Reihe der berechtigten Bewerber von Siegesehren ausscheiden. Von *Bonnebosq* hält sein Trainer sehr viel. *Beverini*, auf dem Purkiss, vielleicht der beste Leichtgewichtjockey Englands, im Sattel sein wird, müsste nach seinem Laufen zu Northampton, wenn man *Herminius* eine Chance gibt, das Rennen leicht gewinnen, und *Villiers* ist in allen den langen Rennen, an welchen er theilnahm, stets so gut gelaufen, dass sein Federgewicht ihm diesmal zu einem Siege verhelfen konnte.

Resumirt man das Gesagte, so ergibt sich, dass *Goletta*, *King Crow*, *Up Guards*, *Asterie*, *Survivor*, *Beverini* und *Villiers* das Ende unter sich ausmachen dürften. Von ihnen sollte

Asterie

am ehesten im Stande sein, das grosse Handicap zu gewinnen. Ihre gefahrlichsten Widersacher werden vielleicht *Survivor* und *Up Guards* sein.

FONOGRAF.

MORGEN gelangt in Newmarket das Cesarewitch zur Entscheidung.

AUS DEM CESAREWITCH wurden am Samstag *History*, *Barford*, *Yorker* und *Foston* gestrichen.

SHANNON wird nach Pardubitz gesendet werden, um dort am Preis von Nemoschitz theilzunehmen.

ZWEI FENÉK-SÖHNE siegten am Sonntag in Budapest, *Zaszlós* im Totalisateur-Handicap und *Valaki* im Verkaufsrennen.

KING CROW, ursprünglich einer der Favorits für das morgige Cesarewitch, wird in diesem Rennen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht starten.

ROSE OF KILDARE soll zunacht in dem über zwei Meilen führenden Staatspreis in Wien laufen, der heute in acht Tagen zur Entscheidung gelangt.

DREI RENNEN gewann am Sonntag der Silberer-Stall bei den Trabfahren hinter der Rotunde, und zwar mit *Colonel Kuser*, mit *Putzmacherin* und mit *Herzkonig*.

EINEN DOPPELERFOLG errang vorgestern in Budapest Mr. C. Wood mit *Zászlós* im Totalisateur-Handicap und mit *Beauharnais* im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen.

GRAF ZDENKO KINSKY hat auch heuer, wie in den vorhergegangenen Jahren, eine grössere Anzahl Pferde für Pardubitz bereit halten lassen. Es sind dies *Magyarád*, *Pressburg*, *Pietro*, *Nevermind* und *Nebáncs*.

ALS THEILNEHMER an der Grossen Pardubizer Steeple-chase gelten bisher aus inlandischen Stallen *Lady Anne* (Geoghegan), *Galamb II.* (Barker), *Magyarád* (May), *Csekö* (Prinz Taxis), *Armer Peter* (Frank Hesp) und *Waterford* (Slinn).

EIN SELTENER FALL ereignete sich im Kladruber Preis in Budapest. Es gab hier namlich zwei todte Rennen, und zwar zwischen *Anuska* und *Hortobágy* für den ersten, zwischen *Ronny* und *Csillám* für den vierten Platz.

DAS STANLEY PLATE, ein mit 500 sovs. dotirtes Verkaufsrennen, wurde am Samstag in Kempton Park zur Entscheidung gebracht. Die vierjahrige *Lady Fisher* siegte in dem Handicap über die Dreijahrigen *Bonny Winkfield* und *Sylvestris*.

LE SAMARITAIN, der hervorragende Dreijahrige des Vicomte de Foy, wird am Cesarewitch theilnehmen. Der *Le Sancy*-Sohn verliess am Mittwoch sein Trainingquartier Chantilly, um nach Newmarket gebracht zu werden, woselbst er bereits Freitag eingetroffen ist.

IN WARSCHAU kam am 2. d. M. der Grosse Preis von Warschau (2400 M., 15.000 Rubel) zur Entscheidung. Graf Zamoyski's 3j. *Milanaise* v Pellegrino—Mireille gewann gegen die dem Herrn Jean de Reszke gehörige *Etruria* und *Irish Jig*, eine Stallgenossin der [illegible]

DAS RICHMOND PLATE, eines der werthvolleren englischen Handicaps, kam am Freitag in Kempton Park zur Entscheidung. Das Rennen, das über $1^1/_2$ Meilen führt und mit 500 sovs. dotirt ist, endete mit einem Siege von Sir J. Thursby's *Trevor* über *Foston*, *The Quack* und fünf Andere.

CANNAE, eine rechte Schwester von *Hannibal*, gewann am Samstag in Hoppegarten das Falkenhausen-Memorial (Zweijahrige, 6000 Mk., 1400 Meter) gegen acht Pferde. Allerdings vermochte sie erst nach hartestem Kampfe *Masha* zu schlagen. Der *Talpra Magyar*-Sohn *Xamete* war Dritter.

HEBE, die ausgezeichnete Stute, welche heuer so grosse Ueberraschungen brachte, hat mit ihrem samstagigen Siege im Herbst-Stutenpreis in Budapest ihre diesjahrige Rennlaufbahn abgeschlossen. Hoffentlich zeigt sie im kommenden Jahre jenes hohe Rennvermögen, welches sie heuer zu so grossen Erfolgen befähigte.

IN KEMPTON PARK wurden am Freitag die Imperial Produce Stakes fur Zweijahrige (3000 sovs., 1200 Meter) gelaufen. Von den neun Starters endeten die beiden Favorits *St. Gris* und *Flying Fox* in Front, und zwar siegte Ersterer, ein *Galopin*-Sohn, knapp über seinen Gegner, von dem er allerdings 4 Pfund erhielt. *Fascination* war Dritte.

ZASZLOS ist der achte dreijahrige Gewinner des Totalisateur-Handicap, sechsmal fiel es an Vierjahrige, je einmal an ein fünf- und an ein sechsjahriges Pferd. Besonderes Glück hatte bisher in diesem Rennen Herr Ernst von Blaskovits, welcher es bereits mit *Gyongyvirág*, *Harczos*, *Olyan-nincs*, *Pajzán*, *Primas II* und *Virad* gewonnen hat.

BALEK zog sich, wie vor einiger Zeit berichtet worden, beim Transport von Wien nach Budapest auf der Eisenbahn eine Verletzung zu, welche seine weitere Ausnützung auf der Bahn unmöglich macht. Sein Besitzer beanspruchte von der Eisenbahnverwaltung eine entsprechende Entschadigung, und diese ist Herrn Zangen nunmehr zutheil geworden.

IGNACZ, welcher nach seinem Siege im Preis des Ackerbauministeriums in Budapest von der ungarischen Regierung gefordert wurde, ist hier zum letzten Male in der Oeffentlichkeit erschienen. Der eiserne Hengst hat wahrend einer fünfjahrigen Rennlaufbahn an 39 Rennen theilgenommen, zwölf Erfolge errungen und insgesammt die stattliche Summe von 170.545 K. gewonnen.

ÜBER 30 FREISPRÜNGE verfügt für die kommende Deckperiode der Norddeutsche Zuchtverein. Davon entfallen 15 auf *Aspirant*, den Vater von *Slusohr*, der in Basedow aufgestellt ist, fünf auf *Carmaux*, der in Puchhof, dem Gestüt seines Besitzers, des bekannten deutschen Züchters Herrn von Lang, deckt, und zehn auf den Franzosen *Gouverneur*, den Beschaler des braunschweigischen Hofgestütes Harzburg.

IN HOPPEGARTEN wird heute das Durchgänger-Rennen (6000 Mk., 1400 M.) gelaufen. Der deutsche Austria-Preis-Candidat *Goldregen* wird hier zu zeigen haben, wie es mit seinen Aussichten für das 100.000 Kronen-Rennen in der Freudenau bestellt ist. In *Kirsche*, *Ulan*, *Vreneli*, *Regenbogen*, *Vollmond*, *Altgold* und *Gudrun I.* trifft der Hengst auf eine Reihe höchst beachtenswerther Gegner.

IN PARIS bildete am Samstag bei den Rennen im Bois de Boulogne das Critérium International (25.000 Francs, 1100 Meter), eines der grossen Zweijahrigenrennen Frankreichs, die Hauptnummer. *Perth*, ein dem Mons. Caillault gehöriger *War Dance*-Sohn, der sich bisher nicht absonderlich ausgezeichnet hatte, schlug die beiden starkgewetteten *Ivan IV.* und *Franco Russe* sowie drei andere Pferde ohne viel Mühe. Der Totalisateur escomptirte den überraschenden Sieg von *Perth* mit 134 für 10 Francs

DAHLIA ist eingegangen. Die vom Norddeutschen Zuchtvereine eingefuhrte und spater dem Gestüt Basedow gehörige Stute machte sich durch ihren nach *Rosicrucian* gezogenen, mit ihr als Fohlen importirten Sohn *Dalberg* einen Namen. Der Hengst, der 1890 das Deutsche Derby gewann, war entschieden ein Rennpferd sehr hoher Classe. Mit ihrem zweiten Producte, dem nach *Aspirant* gezogenen *Dahlmann*, lieferte sie gleichfalls ein, wenn auch mit seinem alteren Halbbruder nicht vergleichbares, so doch recht nützliches Rennpferd.

DER PRIX du Conseil Municipal, der am Sonntag in Paris-Longchamps zur Entscheidung gebracht wurde, endete mit dem Siege eines Vertreters der franzosischen Zucht, indem der französische Derbysieger *Gardefeu* das 100 000 Frcs.-Rennen gewann. *Winkfield's Pride*, der Sieger vom Vorjahre, war unplacirt, dagegen vermochte sein Landsmann und Stallgenosse *Dinna Forget*, der sich mit ihm schliesslich in die Stellung des Favorits theilte, den zweiten Platz hinter *Gardefeu* zu erringen. Der von dem amerikanischen Jockey Sloan gerittene Franzose *Machiavel* war Dritter.

DIE DUKE OF YORK STAKES (2000 sovs., 1600 M.) am Samstag in Kempton Park endeten mit einer ungeheuren Ueberraschung. Der heisse Favorit *Mount Prospect* wurde von einem der letzten Aussenseiter im Felde, von *Sirenia*, geschlagen. Die Siegerin, eine dreijahrige *Gallinule*-Tochter des Colonel Paget, notirte am Start 30 : 1. Der gleich *Mount Prospect* stark gewettete *Gazetteer* war Dritter hinter diesem. Ausser den Dreien liefen noch: *Le Samaritain*, *Bridegroom I.*, *Northern Farmer*, *St. Noel*, *Monterey*, *Kendal Boy*, *David II.*, *Greenan*, *St. Lucia*, *Sugar Loaf* und *Sallins*.

DIE GRADITZER AUCTION, die alljahrlich im Herbste stattfindet, soll diesmal Mitte November abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen seitens des Hauptgestütes 18 Pferde, namlich die Mutterstuten *F. F.*, die vom Norddeutschen Zucht-Verein importirte *Minar*, von Rennpferden der Vierjährige *Argwohn* v. Flageolet—Amaranth, die Dreijahrigen *Babelsberg* v. Potrimpos—Brunhild; *Johannisberg* v. Kisber—Insterburg; *Purpur* v. Chamant—Pulcherrima; *Querkopf* v. Chamant—Queen Bathilde; *Stirnlocke* v. Chamant—Siriska; *Wolkenburg* v. Kisbér—Warnung; ferner die Zweijahrigen *Athalarich* v. Gouverneur—Ahnenprobe; *Galindo* v. Delphos—Glocke; *Achtung* v. Potrimpos—Amaranth; *Carthago* v Botschafter—Carissima; *Eider* v. Dandin—Erbin; *Pythia* v. St. Gatien—Pearlina; *Verwirrung* v Chamant—Vision, eine rechte Schwester von *Vollmond*, und *Wahl* v. St. Gatien—Welle.

DRAKONISCH geht man jetzt in England gegen die Auswüchse des Wettens vor. So wurde vor Kurzem ein Gesetz angenommen, das es verbietet, an öffentlichen Orten, auf der Strasse oder in Gasthausern zu wetten, Buch zu legen, Wetten auszuzahlen oder nur zum Wetten anzureizen Personen, die sich zu diesem Zwecke auf der Strasse zusammenthun, sind von den Polizisten anzuhalten und mit Geldstrafen bis fünf Pfund zu belegen. Auf das Wetten an Rennplatzen hat natürlich diese gesetzliche Bestimmung keinerlei Wirkung, da dieselben nach der englischen Rechtsanschauung nicht als öffentliche Orte gelten, sondern als Privatbesitz, an welchem geschlossene Gesellschaften zusammenkommen. Im Uebrigen hat sie auch sonst wohl keinerlei praktischen Werth, denn derartige Verordnungen existiren in England bereits zu [illegible] ohne dass ihre wirkliche Durchführung möglich ware.

EIN EISERNES PFERD ist doch wahrhaftig der Traber *Colonel Kuser*. Seitdem er im Juli vorigen Jahres aus Amerika nach Oesterreich gebracht wurde, ist er fast unausgesetzt in Arbeit, und dabei lauft er immer besser und immer grossartiger! Er hat im Vorjahre im August in Baden und im October in Wien fünf Rennen gewonnen, im November sich den Grossen internationalen Preis von Mailand geholt, heuer im April die zwei grössten Preise in Nizza errungen und hat seit Mai dieses Jahres in jedem Meeting zu Wien wie zu Baden mindestens je drei Rennen gewonnen, namlich alle grossen Rennen über die langen Distanzen. Nun lief er am Sonntag wieder 2840 Meter in 3 : 59, das gibt für den Kilometer 1 : 24 1! Dabei hatte er aber beim Start noch wenigstens 25 Meter separat verloren, so dass er um wenigstens 80 Meter hinter dem Führenden wegkam, und liefen die vorderen Pferde vom Fleck weg so schnell, dass *Colonel Kuser* beim Beginn der letzten Runde (1100 Meter) noch nichts eingebracht hatte! Wahrend jedoch dann Alles nacheinander fertig wurde, ging er erst grossartiger denn je und lief er thatsachlich diese letzte Runde in seiner allerschnellsten Zeit.

RENNEN.

RESULTATE.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Achter Tag. Samstag den 8. October.

I. STEINBRUCHER PREIS. 3400 K. 1400 M.

Gf. St. Karolyi's 3j. br. H. *Plikus* v. Preferment—Merry Bird, 61 Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
Lt. Gf. P. Orssich' 3j. F.-St. *Judica*, 63 Kg. . Wilton 2
A. Dreher's 2j. F.-H. *Hang' di' an*, 54 Kg. S. Bulford 3
Gf. T. Festetics' 2j. br. H. *Balaton*, 51½ Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Fille*, 63 Kg. . . . Poole 0
J. v. Jankovich-Bésán's 2j. br. St. *Mari Agnes*, 52½ Kg. Adams 0

Tot.: 389 : 50. Platz: 92 : 25 und 66 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Fille*, 19 *Hang' di' an*, 24 *Judica*, 26 *Mari Agnes*, 51 *Balaton*. Wett.: 3½ *Hang' di' an*, 4 *Fille*, *Judica* und *Mari Agnes*, 5 *Plikus*, 8 *Balaton*. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 2970, 680 K.

II. VERKAUFSRENNEN. 2000 K. 2000 M.

Gf. E. Degenfeld's 4j. F.-St. *Jasmin* v. Vinea—Jolly, 3000 K., 61 Kg. (Metcalf) . . . . Barker 1
R. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse*, 3000 K., 61 Kg. Adams 2
Lt. Gf. P. Orssich' 3j. F.-H. *Futár*, 3000 K., 58½ Kg. Wilton 3

Tot.: 118 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Futár*, 17 *Tripoteuse*. Wett.: 1¼ *Jasmin* und *Futár*, 4 *Tripoteuse*. Leicht mit einer Länge gewonnen; eine Kopflänge zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 80 K.

III. PR. D. ACKERBAU-MIN. 40.000 K. 2400 M.

Bar. S. Uechtritz' a. br. H. *Ignácz* v. Doncaster—Analyse, 55 Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe 1
V. May's 4j. dbr. H. *Geranium*, 60 Kg. . . . Smith 2
C. v. Geist's 4j. br. H. *Szolgabiró*, 58 Kg. . . Barker 3
R. Wahrmann's 4j. F.-H. *Statesman*, 60 Kg. Adams 4
Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Bator*, 56½ Kg. Gilchrist 0
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Or-dur*, 55 Kg. Peake 0

Tot.: 250 : 50. Platz: 49 : 25 und 53 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Statesman*, 25 *Geranium*, 37 *Bátor*, 42 *Or-dur*, 96 *Szolgabiró*. Wett.: 1½ *Statesman*, 4 *Geranium* und *Ignácz*, 7 *Or-dur*, 10 *Bátor* und *Szolgabiró*. Leicht mit vier Langen gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Der Sieger wurde vom ungarischen Ackerbauministerium gefordert. Werth: 30.000, 7000, 3000 K., 1300 K. der Clubcasse.

IV. HERBST-STUTENPR. 5600 K. 2400 M.

L. v. Schosberger's 3j. br. St. *Hebe* v. Dunure—Hilde, 60½ Kg. (Richards) . . . . Wilton 1
Gf. A. Pejacsevich' 3j. dbr. St. *Fee*, 58 Kg. Cleminson 2
Mr. Silton's 3j. dbr. St. *Primula*, 58 Kg. Fk. Sharpe 3

Tot.: 77 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Primula*, 23 *Fee*. Wett.: 2 auf *Hebe*, 3½ *Primula*, 5 *Fee*. Leicht mit einer Länge gewonnen; zehn Langen zurück die Dritte. Werth: 5000, 800 K.

V. KLADRUBER PR. 4000 K. 2j. 1200 M.

Gf. T. Festetics' br. H. *Hortobágy* v. Gaga—Hungaria, 52 Kg. (D. Waugh) . . . . Marsh †
J. v. Jankovich-Bésan's F.-St. *Anuska* v. Balvany—Anna, 53 Kg. (J. Reeves) . . . . Adams †
Gf. Th. Andrassy's Sch.-H. *Cid*, 56 Kg. . . Gilchrist 3
Mr. Dorryt's F.-H. *Ronny*, 56 Kg. . . . . Fk. Sharpe †
Gf. D. Wenckheim's F.-H. *Csillám*, 54½ Kg. Barker †
Gf. P. Festetics' br. St. *Tanagra*, 50½ Kg. Cleminson 0
Bar. G. Springer's dbr. H. *Angely*, 56 Kg. Peake 0

Tot.: 97 : 50 auf *Anuska* und 400 : 50 auf *Hortobágy*. Platz: 41 : 25 auf *Anuska*, 69 : 25 auf *Hortobágy* und 51 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Ronny*, 27 *Csillám*, 30 *Cid*, 72 *Angely*, 144 *Tanagra*. Wett.: 2 *Ronny*, 3 *Anuska*, 4 *Cid*, 5 *Csillám*, 10 *Angely*, 16 *Hortobágy*, 20 *Tanagra*. Todtes Rennen; drei Langen zurück der Dritte, todtes Rennen für den vierten Platz. Werth: 2400 K. jedem der beiden Sieger.

VI. HANDICAP. 3400 K. 1000 M.

Mr. Newmarket's br. H. *Lexl* v. Magus—Speculation, 51½ Kg. (Hansi) . . . . Peake 1
Gest. Szaszberek's br. H. *Tarna*, 58½ Kg. Fk. Hesp 2
A. Dreher's br. St. *Weyer*, 53½ Kg. . . . S. Bulford 3
N. v. Szemere's F.-St. *Loindelle*, 52 Kg. Cleminson 4
Gf. A. Pejacsevich' dbr. St. *Dolly*, 56½ Kg. . . Poole 0
Gf. Th. Andrássy's F.-St. *Becses*, 51½ Kg. Gichrist 0
Mr. Dorryt's F.-St. *Plaisirchen*, 52½ Kg. Fk. Sharpe 0
A. Egyedi's br. St. *Rangos*, 50 Kg. . . . . Wilton 0
G. v. Rohonczy's br. St. *Arkangyaldt*, 48½ Kg. Sydenham 0

Tot.: 180 : 50. Platz: 36 : 25, 69 : 25 und 53 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Loindelle*, 28 *Plaisirchen*, 38 *Rangos*, 50 *Weyer*, 63 *Tarna*, 84 *Arkangyaldt*, 93 *Becses*, 161 *Dolly*. Wett.: 2 *Lexl*, 3 *Loindelle*, 5 *Weyer*, 6 *Plaisirchen*, 10 *Becses* und *Rangos*, 12 *Tarna*, 14 *Arkangyaldt*, 16 *Dolly*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 720 K., 180 K. der Clubcasse.

Neunter Tag. Sonntag den 9. October.

I. MAIDENR. 2300 K. 2000 M.

Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. *Nebáncs* v. Gunnersbury—Nekrolog, 57½ Kg. (Heath) . . . . Gilchrist 1
A. Dreher's 3j. F.-H. *Bibereck*, 55 Kg. . . W. Smith 2
G. v. Rohonczy's 3j. F.-H. *Arkádia*, 57 Kg. Horvath 0

Tot.: 135 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 7 *Bibereck*, 43 *Arkádia*. Wett.: 1½ auf *Bibereck*, 2 *Nebáncs*, 10 *Arkádia*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen. *Arkádia* brach aus. Werth: 1970, 360 K.

II. HANDICAP. 3400 K. 1600 M.

Gf. E. Degenfeld's 3j. br. St. *Seeszély II.* v. Abonnent od. Beau Brummel—Szereny, 51½ Kg. (Metcalf) Wilton 1
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Malteser*, 58 Kg. Peake 2
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Wilful*, 49½ Kg. Poole †
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Vert-Vert*, 47 Kg. Marsh †
A. Dreher's 4j. F.-St. *Bumdioh*, 55¼ Kg. . . . Smith 0

Tot.: 173 : 50. Platz 48 : 25 und 50 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Wilful* und *Malteser*, 32 *Vert-Vert*, 40 *Bumdioh*. Wett.: 1½ *Malteser*, 3 *Szeszély II.*, 3¼ *Wilful*, 5 *Vert-Vert*, 10 *Bumdioh*. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; zweieinhalb Langen zurück todtes Rennen für den dritten Platz. Werth: 2960, 600 K., 40 K. der Clubcasse.

III. TOTALISATEUR-HCP. 24.000 K. 2600 M.

Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Zászlós* v. Fenek—Tartan Banner, 56 Kg. (E. Hesp) . . . . Fk. Sharpe 1
Al. Ritt. v. Lederer's 3j. dbr. H. *Dalffy*, 41½ Kg. Slack 2
Bar. H. Konigswarter's 3j. dbr. St. *Komamássony*, 55½ Kg. Adams 3
C. Dittl v. Wehrberg's 3j. dbr. H. *Erbprinz*, 50½ Kg. Poole 4
A. Egyedi's 4j. br. St. *Neni*, 55 Kg. . . . . Griffiths 0
Gf. Th. Andrassy's 4j. br. H. *Jason*, 49½ Kg. Gilchrist 0
Mr. Janoff's 4j. F.-H. *Driver*, 47 Kg. . . . Cleminson 0
Gf. St. Forgách' 3j. br. St. *Forgószél*, 45½ Kg. Wilton 0

Tot.: 478 : 50. Platz: 57 : 25, 76 : 25 und 38 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Komámassony*, 36 *Forgószél* und *Neni*, 51 *Jason*, 52 *Erbprinz*, 61 *Driver*, 103 *Dalffy*. Wett.: 1½ *Komámassony*, 5 *Forgószél*, 7 *Erbprinz* und *Neni*, 8 *Zászlós*, 12 *Dalffy* und *Jason*, 16 *Driver*. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine Kopflänge zurück die Dritte. Werth: 19.500, 2500, 500 K., 7000 K. der Clubcasse.

IV. VERKAUFSRENNEN. 2000 K. 1400 M.

N. v. Szemere's 3j. dbr. H. *Valaki* v. Fenék—Wunschmaid, 1600 K., 46½ Kg.*) (Maw) . . . . Lovász 1
A. v. Péchy's 3j. br. St. *Prosa*, 5000 K., 52 Kg. Laznik 2
Gf. Mor. Esterhazy's 3j. br. St. *Franczia Mulató*, 5000 K., 48½ Kg.*) . . . . Lipovniczky 3
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-St. *Nirwana*, 1600 K., 49½ Kg.*) . . . . Cop 4

Tot.: 297 : 50. Platz: 49 : 25 und 30 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 8 *Prosa*, 28 *Franczia Mulató*, 43 *Nirwana*. Wett.: 2 auf *Prosa*, 5 *Franczia Mulató*, 7 *Valaki*, 12 *Nirwana*. Sicher mit einer Länge gewonnen, fünf Langen zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 3300 K. von Mr. Lincoln gekauft. Werth: 1970, 1070 K., 850 K. der Clubcasse.

V. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 M.

Mr. C. Wood's br. H. *Beauharnais* v. Beauminet—Praxidice, 2000 K., 49 Kg. (E. Hesp) . . . . . Poole 1
A. v. Péchy's F.-H. *Swell*, 4000 K., 53 Kg. Fk. Sharpe 2
Pz. M. E. Taxis' br. St. *Fosziány*, 1000 K., 45½ Kg. Marsh 3
R. Wahrmann's br. H. *Bovril*, 3000 K., 51 Kg. Wilton 4
Gf. Andrássy's F.-St. *Pöszméte*, 3000 K., 49½ Kg. Gilchrist 0
A. Egyedi's br. H. *Vertes*, 2000 K., 49 Kg. Cleminson 0
Gf. T. Festetics' dbr. St. *Duty*, 1000 K., 45½ Kg. Peasnall 0
C. v. Geist's br. H. *Abszi*, 2000 K., 49 Kg. S. Bulford 0
J. v. Jankovich-Besan's F.-H. *Eregy*, 6000 K., 57 Kg. Fk. Hesp 0
Al. Ritt. v. Lederer's F.-St. *Apollonia*, 1000 K., 45½ Kg. Slack 0
Mr. Lincoln's br. H. *Junius*, 2000 K., 49 Kg. Travnicek 0
Mr. Silton's schw. H. *Edison*, 1000 K., 47½ Kg. Sands 0
Dess. br. H. *A tempo*, 1000 K., 47 Kg. . . Sydenham 0
Gf. J. Teleki's F.-St. *Katicza*, 2000 K., 47½ Kg. Finan 0
Rittm. A. Trankel's br. St. *Felonie*, 3000 K., 49½ Kg. A. Bulford 0
Gf. D. Wenckheim's br. H. *Apród III.*, 4000 K., 53 Kg. Adams 0

Tot.: 588 . 50. Platz: 151 : 25 und 71 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Swell*, 31 *Apród III.*, 49 *Vértes*, 47 *Abszi*, 66 *Poszméte*, 75 *Eregy*, 94 *Bovril*, 160 *Foszlány*, 169 *Duty*, 185 *Apollonia*, 191 *Felonie*, 227 *Katicza*, 287 *Junius*. Wett.: 3 *Swell*, 4 *Apród III.*, 8 *Vértes*, 10 *Beauharnais* und *Abszi*, 12 *Bovril*, *Edison*, *Eregy* und *Possmete*, 16 *Foszlány*, 20 die Anderen. Nach Kampf mit einer Kopflänge gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 580 K.

VI. HANDICAP D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M.

Mr. Lincoln's br. St. *Gyorgyike* v. Ercildoune—Georgine, 47 Kg. (Ch. Planner) . . . . Wilton 1
N. v. Szemere's br. H. *Grimaldi*, 44 Kg. . . Lovasz 2
Gf. Tass. Festetics' F.-St. *Malmaison*, 54½ Kg. Smith 3
C. v. Geist's F.-St. *Remeny*, 55½ Kg. . . . . Poole 4
Bar. G. Podmaniczky's br. St. *Cassiopeia*, 55½ Kg. Fk. Sharpe 0
Al. R. v. Lederer's br. H. *Ladro*, 54 Kg. . . . Peake 0
R. Wahrmann's br. St. *Damiette*, 53 Kg. . . Adams 0
Mr. Dorryt's dbr. H. *Simbach*, 52 Kg. . . A. Bulford 0
A. Dreher's br. St. *Raae*, 51 Kg. . . . . S. Bulford 0

Tot.: 256 : 50. Platz: 33 : 25, 58 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Malmaison*, 37 *Grimaldi*, 45 *Cassiopeia* und *Ladro*, 53 *Simbach*, 68 *Damiette*, 86 *Remény*, 147 *Raae*. Wett.: 2 *Malmaison*, 3 *Grimaldi* und *Gyorgyike*, 6 *Damiette* und *Simbach*, 7 *Ladro*, 8 *Cassiopeia*, *Raae* und *Remény*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 820 K., 170 K. der Clubcasse.

Berlin-Hoppegarten 1898.

Samstag den 8. October.

FALKENHAUSEN-MEMORIAL. 6000 Mk. 2j. 1400 M.

U. v. Oertzen's F.-St. *Cannae* v. Trachenberg—Zama, 52½ Kg. (G. Farnone) . . . . E. Martin 1
Frh. v. Oppenheim's F.-St. *Masha*, 51½ Kg. Chaloner 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Xamete*, 54 Kg. Warne 3
R. Cordes' F.-H. *Irmino*, 54 Kg. . . . . . Ellwood 4
Dr. Lemcke's dbr. St. *Goldgrube*, 55½ Kg. Ballantine 0
P. Ludwig's dbr. H. *Nibu*, 56 Kg. . . . . . Heckford 0
Weinberg's br. H. *Andiamo*, 53 Kg. . . . . Jones 0
Wendhof's br. H. *Missouri*, 56½ Kg. . . . Busby 0

Tot.: 42 : 10. Platz: 36 : 20, 78 : 20 und 36 : 20. Nach schärfstem Kampfe um einen Hals gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 6426, 1290, 714 Mk.

GLOCKE-RENNEN. 4000 Mk. 2000 M.

Wendhof's 3j. schwbr. W. *Mistigri* v. Valauris—Missie, 50½ Kg. (G. Johnson) . . . . Jones 1
Balduin's 3j. br. St. *Medea*, 55½ Kg. . . . Robinson 2
H. v. Treskow's 3j. schw. H. *Trumpf*, 55 Kg. Warne 3
B. Naumann's 3j. F.-H. *Connex*, 55 Kg. . . Ellwood 4
R. Haniel's 3j. br. H. *Gadosh*, 57 Kg. . . Heckford 0
U. v. Oertzen's 4j. br. H. *Lamoral*, 62 Kg. E. Martin 0
Frh. Ed. v. Oppenheim's 3j. F.-H. *Mentone*, 52 Kg. Chaloner 0
Hptm. R. Spiekermann's 5j. br. H. *Nelson*, 61½ Kg. Ballantine 0

Tot.: 76 : 10. Platz: 58 : 20, 42 : 20 und 40 : 20. Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; dritthalb Langen zurück die Dritte, drei Viertellangen vor dem Vierten. Werth: 4000, 916, 335 Mk.

BOLLENSDORFER HCP. 3000 Mk. 2j. 1200 M.

Frh. v. Münchhausen's F.-St. *Santa Rosa* v. Delphos—Whin Blossom, 56½ Kg. (G. Farnone) . . . Harvey 1
Frh. v. Reinhardt's F.-H. *Conradin*, 60 Kg. . Warne 2
U. v. Oertzen's F.-St. *Imm*, 61 Kg. . . . . E. Martin 3
Frh. Ed. v. Oppenheim's br. St. *Vestalin*, 58½ Kg. Chaloner 4
R. Haniel's dbr. H. *Guadiana*, 60 Kg. . . Heckford 5
H. v. Treskow's dbr. H. *Rebell*, 63 Kg. . A. Madden 0
Frh. v. Hartogensis' br. H. *Fafner*, 56 Kg. . . Jones 0
Neville's schw. H. *Fulbert*, 62 Kg. . . . . Easterbee 0
A. Kasten's F.-St. *Alhambra*, 60½ Kg. . . . Watts 0
Pappen's br. St. *Nike*, 60 Kg. . . . . . . Robinson 0
B. Naumann's F.-St. *Posaune*, 60 Kg. . . . Ellwood 0
Maj. Faddy's F.-H. *Leister Heller*, 59 Kg. . . Busby 0
A. Klönne's br. H. *Castrop*, 58 Kg. . . . . Schlafke 0
Dr. Lemcke's F.-H. *Vandale*, 58 Kg. . . . Ballantine 0
Hptm. R. Spiekermann's br. H. *Der Major*, 57 Kg. Sear jun. 0
K. v. Tepper-Laski's dbr. St. *Bertradis*, 56½ Kg. Hughes 0
C. Hanau's F.-St. *Happy Girl*, 56½ Kg. . M. Seiffert 0
J. Kuhn's F.-H. *Wohin*, 56 Kg. . . . . Lister 0

Tot.: 100 : 10. Platz: 74 : 20, 38 : 20 und 98 : 20. Sicher um einen Kopf gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte, drei Viertellangen vor der Vierten. Werth: 3500, 1400, 800 Mk.

NICKEL-HANDICAP. 3000 Mk. 1400 M.

J. Miller's 3j. F.-H. *Amateur I* v. Kisbér od. Gouverneur—Angelica, 53 Kg. (Seibert sen.) . E. Martin 1
Gest. Mariahall's 3j. br. St. *Ballmama*, 53 Kg. Robinson 2
Rossé's 3j. F.-St. *Die Verlassene*, 51 Kg. . . Lister 3
H. Brown sen.'s 3j. F.-St. *Miss Ella*, 50 Kg. Warne 4
Frh. G. v. Eickstedt-Krugdorf's 6j. F.-W. *Feuerstein*, 57½ Kg. . . . . Busby 0
A. Beit's 4j. F.-St. *Jenny Lind*, 56½ Kg. . . Jones 0
P. Pakheiser's 3j. F.-St. *Quäkerin*, 50½ Kg. Heckford 0
W. Hiestrich's 5j. br. St. *Kassandra*, 50 Kg. Ellwood 0
Dr. Lemcke's 3j. F.-St. *Anning*, 47½ Kg. . . Harvey 0
F. Althof's 4j. br. St. *Ambition*, 50 Kg. . . Schlafke 0

Tot.: 69 : 10. Platz: 34 : 20, 29 : 20 und 60 : 20. Sicher mit einer Lange gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. Werth: 3480, 1350, 570 Mk.

Kempton Park, October-Meeting 1898.

Erster Tag. Freitag den 7. October.

RICHMOND PLATE. 500 sovs. 2400 M.

Sir J. Thursby's 4j. br. H. *Trevor* v. Juggler—Chevrette, 7 St. 3 Pf. (Thursby) . . . . Purkis 1
H. I. Higham's 4j. F.-H. *Foston*, 8 St. 3 Pf. . Weldon 2
Dobell's 5j. br. H. *The Quack*, 8 St. 5 Pf. . T. Loates 3
Jersey's 4j. *Dancing Wave*, 7 St. 11 Pf. . . C. Wood 4
Lord Farquhar's 5j. *Nouveau Riche*, 7 St. 13 Pf. N. Robinson 5
A. van Hoboken's 5j. *His Reverence*, 8 St. 7 Pf. Owner 0
Capt. F. C. Bald's 4j. *Ben Alder*, 8 St. 2 Pf. . Allsopp 0
H. Pack's 3j. *Countess Schomberg*, 7 St. 6 Pf. H. Sydney 0

Wett.: 9 : 4 *Foston*, 100 : 30 *Trevor*, 7 : 2 *Dancing Wave*, 100 : 12 *Nouveau Riche* und 10 : 1 die Uebrigen. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 440 Pfd. St.

IMPERIAL PRODUCE STAKES. 3000 sovs. 2j. 1200 M.

L. de Rothschild's br. H. *St. Gris* v. Galopin—Isabel, 9 St. 5 Pf. (Hayhoe) . . . . T. Loates 1
Herz. v. Westminster's br. H. *Flying Fox*, 9 St. 10 Pf. M. Cannon 2
A. James' br. St. *Fascination*, 9 St. 7 Pf. . J. Watts 3
T. Cannon's *North Britain*, 9 St. 10 Pf. . . F. Pratt 4
Herz. v. Portland's *Manners*, 9 St. . . . . . C. Wood 5
C. D. Rose's *Vladimir*, 8 St. 9 Pf. . . . O. Madden 6
P. Lorillard's *Boomer*, 8 St. 9 Pf. . . . . . Sloan 7
Fairie's *Galliot*, 9 St. 5 Pf. . . . . Allsopp 8
H. McCalmont's *Hougoumont*, 9 St. 10 Pf. . Bradford 0
Lord Radner's *Friar's Cowl*, 9 St. . . . . . Bushell 0

Wett.: 5 : 4 *Flying Fox*, 3 *St. Gris*, 100 : 8 *Fascination* und *Boomer*, 100 : 7 *Galliot*, 100 : 6 *Manners*, 25 *North Britain*, *Hougoumont* und *Vladimir*, 100 *Friar's Cowl*. Nach Kampf mit einer Halslänge gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Werth: 3000, 200, 50 Pfd. St.

Paris-Maisons-Laffitte 1898.

Donnerstag den 6. October.

PRIX SALVATOR. 10.000 Frcs. 2800 M.

J. Prat's 3j. F.-H. *Fenouil* v. Monarque—Fee II., 50½ Kg. (W. Barker) . . . . Dodd 1
A. Menier's 4j. F.-H. *Yanthis*, 58½ Kg. . . T. Lane 2
R. de Monbel's 3j. F.-H. *Nevers II.*, 52 Kg. A. Childs 3

Tot.: 37 : 10. Wett. 6 : 4 *Yanthis* und *Nevers II.*, 3 *Fenouil*. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: 11.000, 1000, 150 Frcs.

*) [illegible]

BERICHTE.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Achter Tag. Samstag den 8. October.

Am Samstag herrschte ein unfreundliches, trubes Herbstwetter, das auf den Besuch scheinbar einen grossen Einfluss ausübte, denn die einzelnen Platze waren schwach besetzt. Es ist dies eigentlich zu verwundern, nachdem das Programm sehr reichhaltig war. Da gab es vor Allem den Preis des Ackerbauministeriums, dem durch die Theilnahme des Deutschen *Geranium* ein besonderes Interesse verliehen war. *Geranium* lief sehr gut; er musste sich nur vor dem alten *Ignácz* beugen, dessen Sieg überraschend kam, liess aber *Szolgabiró*, *Statesman*, *Bator* und *Or-dur* hinter sich. Das Ereigniss des Tages war aber die Niederlage von *Ronny* im Kladruber Preis, der in einem todten Rennen zwischen *Hortobágy* und *Anuska* endete. Der Herbst-Stutenpreis wurde von *Hebe* gewonnen, über die anderen Rennen ist dem nachstehenden Bericht nichts beizufugen.

Am Steinbrucher Preis nahmen *Hang' di' an*, *Balaton*, *Fille*, *Mari Agnes*, *Plikus* und *Judica* theil. *Plikus* führte vor *Hang' di' an*, *Balaton* und *Mari Agnes* bis zur Distanz, wo sich *Judica* in's Vordertreffen schob. Vor den Tribünen schritt sie zum Angriff auf *Plikus* über, der sie aber sicher mit einer halben Lange schlug. Zwei Langen zurück war *Hang' di' an* Dritter.

Das Verkaufsrennen wurde zwischen *Jasmin* und *Futár* gelegt, *Tripoteuse* galt als Statistin. Zuerst wies *Jasmin* den Weg, beim Meilenpfosten führte *Futár* vor *Jasmin* und *Tripoteuse*. Von der Distanz an entbrannte dann zwischen den drei Pferden ein Kampf, aus dem *Jasmin* mit einer Lange als Siegerin hervorging. Eine Kopflange hinter *Tripoteuse* wurde *Futár* Dritter.

Für den Preis des Ackerbauministeriums wurden *Szolgabiró* (Barker), *Geranium* (Smith), *Bator* (Gilchrist), *Or-dur* (Peake), *Ignácz* (Frank Sharpe) und *Statesman* (Adams) gesattelt. *Statesman* war heisser Favorit *Szolgabiró* führte vor *Bátor*, *Geranium*, *Or-dur*, *Ignácz* und *Statesman* in gutem Tempo und erlangte bald einen Vorsprung von mehreren Langen Gegenuber den Tribünen wurde *Bátor* hinter *Geranium* und *Or-dur* zurückgenommen, beim Meilenstart schloss sich das Feld, worauf in der kurzen Wand *Bátor* sich abermals auf dem zweiten Platze zurechtlegte. *Szolgabiró* bog als Erster in die Gerade ein, dichtauf folgten *Geranium* und *Bátor* vor *Or-dur*, wahrend aussen *Statesman* zu dem Fuhrenden zu kommen trachtete. An der Distanz verschwand *Bátor*, dann schuttelte *Geranium* die ihm zunachst liegenden Pferde ab, auch *Statesman* war geschlagen. Da brach vor den Tribünen *Ignacz* hervor, überholte mühelos *Geranium* und schlug ihn leicht mit vier Langen. Fünf Langen zurück war *Szolgabiró* Dritter vor *Statesman*. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Ignácz*:

IGNÁCZ 1891				
Doncaster 5	Stockwell 3	The Baron 24	Birdcatcher 11	Sir Hercules 2 Guiccioli
			Echidna	Economist 36 Miss Pratt
		Pocahontas	Glencoe 1	Sultan 8 Trampoline
			Marpessa	Muley 6 Clare
	Marigold	Teddington 6	Orlando 13	Touchstone 14 Vulture
			Miss Twickenham	Rockingham 1 Electress
		Stute von	Ratan 9	Buzzard 8 Picton-Stute
			Stute von	Melbourne 1 Lisbeth
Analyse 4	Waisenknabe 5	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7	Ion 4 Ellen Middleton
			Stute von	Little Red Rover 37 Eclat
		Sweet Kate	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
			Kathleen	Lanercost 3 Croppy
	Analogy	Cambuscan 19	Newminster 8	Touchstone Beeswing
			The Arrow	Slane 25 Southdown
		First Lady	Cotswold 2	Newcourt 35 Aurora
			The Lady of the Lake	Teddington 2 The Mermaid

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running- und Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outside-Familien.

Im Herbst-Stutenpreis traten der favorisirten *Hebe* nur *Fée* und *Primula* entgegen. In der Ordnung *Primula*, *Hebe*, *Fee* trat das Feld die Reise an. So blieb es bis zum Beginn des Guldenplatzes, wo *Primula* geschlagen war. Hierauf versuchte *Fée* einen Vorstoss, *Hebe* wies aber denselben leicht mit einer Lange ab. Zehn Langen zurück war *Primula* Dritte.

Am Kladruber-Preis nahmen *Cid*, *Ronny*, *Tanagra*, *Hortobágy*, *Anuska*, *Csillám* und *Angely* theil. *Ronny* war Favorit. *Csillám* führte in schärfster Fahrt vor *Cid*, *Angely*, *Hortobágy* und *Anuska*. Circa 300 Meter vor dem Ziele waren *Cid* und *Anuska* dicht hinter ihm, ruckwarts galoppirten *Angely* und *Ronny*, welcher vergebens einen Durchschlupf suchte. Vor dem Guldenplatze kamen *Hortobágy* und *Anuska* aussen hervor, passirten *Csillám* und *Cid* und strebten in hartem Kampfe dem Ziele zu, das sie in todtem Rennen passirten. Drei Langen zurück war *Cid* Dritter.

Im Handicap liefen *Tarna*, *Dolly*, *Becses*, *Weyer*, *Plaisirchen*, *Loindelle*, *Lexl*, *Rangos* und *Arkangyalát* *Loindelle* und *Lexl* waren die meist gewetteten Pferde *Lexl*, *Becses*, *Weyer* und *Plaisirchen* waren vom Fleck weg vorne, wobei *Lexl* immer gute Führung hatte An der Distanz kam *Tarna* hervor, *Lexl* liess sich aber nicht erreichen und siegte leicht mit anderthalb Langen gegen *Tarna*, welche zwei Langen vor *Weyer* eintraf.

Neunter Tag. Sonntag den 9 October.

Der vorletzte Budapester Herbstrenntag war vom Wetter in hohem Grade begünstigt und übertraf in Bezug auf Besuch seine nachsten Vorgänger weit. Der Sport war nicht so gut wie der des Vortages, musste aber Jene befriedigen, welche nicht mit zu hochgespannten Erwartungen gekommen waren. Das Hauptinteresse concentrirte sich auf das Totalisateur-Handicap, das von acht Pferden bestritten wurde. Wie die meisten grossen Rennen endete auch dieses Jahr das Totalisateur-Handicap mit einer Ueberraschung, indem *Zászlós* siegte und *Dalffy* die starkgewettete *Komámasszony* noch für das zweite Geld schlug. Mr. C. Wood gewann dann noch das Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen mit *Beauharnais*. Einen Doppelerfolg erzielte auch Jockey Wilton, welcher *Szeszély II.* und *Gyorgyike* in zwei Handicaps zum Siege steuerte, das Maidenrennen fiel an *Nebáncs*, das Verkaufsrennen an *Valaki*. Nachstehend folgt der genaue Bericht:

Am Maidenrennen nahmen alle drei gemeldeten Pferde theil; *Bibereck* war Favorit vor *Nebáncs* und *Arkádia*. *Bibereck* führte vor *Nebáncs* und *Arkádia*, welcher nach 300 Metern ausbrach. An der Distanz nahm *Nebáncs* das Rennen auf und siegte sehr leicht mit sechs Langen

Im Handicap liefen *Malteser*, *Bumdiöh*, *Szeszély II.*, *Wilful* und *Vert-Vert*. *Wilful* und *Malteser* wurden am meisten gewettet. *Wilful* führte in gutem Tempo vor *Szeszély II.*, *Vert-Vert* und *Malteser* bis zur Distanz, wo sie und *Vert-Vert* geschlagen zurückfielen und *Szeszély II.* das Commando antrat. Dann versuchte *Malteser* einen Vorstoss, *Szeszély II* wies denselben aber sicher mit einer halben Lange ab. Zweieinhalb Langen zurück endeten *Wilful* und *Vert-Vert* in todtem Rennen.

Für das Totalisateur-Handicap wurden *Zászlós* (Sharpe), *Komámasszony* (Adams), *Néni* (Griffiths), *Erbprinz* (Poole), *Jason* (Gilchrist), *Driver* (Clemenson), *Forgószél* (Wilton) und *Dalffy* (Slack) gesattelt. *Komámasszony* war Favorit. *Erbprinz* setzte sich sofort an die Spitze, dann kamen *Jason* und *Dalffy*, die Uebrigen folgten im Rudel. Bald aber loste sich das Feld, die Pferde galoppirten im Gansemarsch, ruckwarts waren *Forgószél* und *Driver*. Gegenuber den Tribünen zog *Dalffy* an die Spitze, *Erbprinz* behielt den zweiten Platz vor *Jason*, *Zászlós* und *Komámassony*, wahrend *Néni* ganz aus dem Rennen fiel So blieb es bis zum Einbiegen in die Gerade. Hier waren *Forgószél* und *Driver* schon in Nöthen, bald darauf wich auch [illegible] und nunmehr machten sich *Zászlós* und *Komámasszony* an die Verfolgung des Fuhrenden. *Zászlós* erlangte am Ende des Guldenplatzes die Spitze und siegte sicher mit anderthalb Langen gegen *Dalffy*, welcher *Komámasszony* mit einer Kopflange für das zweite Geld schlug *Erbprinz* war Vierter Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von [illegible].

Sieger im Totalisateur-Handicap.*) 25.000 K.

Ca. 2100 Meter. Im Jahre 1888 bis 1893 4000 fl. 1894 24.000 K.

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1883	Runzenbruder 3j.	Barométre	Gf. Nic. Esterházy	R. Coates	49½	10
1884	Gyöngyvirág 5j.	Cambuscan	Ernst v. Blaskovits	Smart	62	4
1885	Harczos 3j.	Pardé	Ernst v. Blaskovits	Smart	59	7
1886	Ollyannincs 3j.	Buccaneer	Ernst v. Blaskovits	Smart	54½	9
1887	Cintra 3j.	Verneuil	Mr. Aromae	Rossiter	55	6
1888	Cintra 4j.	Verneuil	Fst. M. Fürstenberg	Rossiter	58½	9
1889	Pajzán 6j.	Verneuil	Ernst v. Blaskovits	Smart	58	7
1890	Weather 3j.**)	Doncaster oder Kisbér-öcscse	Gf. Emer. Hunyady	Huxtable	56½	6
1891	Aranyka 4j.	Kalandor o. Doncaster	Capt. Violet	Huxtable	58½	8
1892	Konradin 3j.	Kisbér-öcscse	Rittm. Rud. Söllinger	T. Carlyle	53½	9
1893	Primás II. 4j.	Doncaster	Ernst v. Blaskovits	Adams	63	7
1894	Virad 4j.	Doncaster	Ernst v. Blaskovits	Adams	62	8
1895	Pecsovics 4j.	Beauminet	Nic. v. Szemere	Cleminson	48	8
1896	Blondine 4j.	Abonnent	Capt. George	Adams	59	7
1897	Jason 3j.	Morgan	Gf. A. Andrássy	Wilton	47½	5
1898	Zászlós 3j.	Fenék	Mr. C. Wood	Fk. Sharpe	56	8

ZÁSZLÓS 1895				
Fenék 10	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7	Ion 4	Cain 8 Margaret
			Ellen Middleton	Bay Middleton 1 Myrrha
		Stute von	Little Red Rover 37	Tramp 3 Miss Syntax
			Eclat	Edmund 12 Squib
	Hélène Triomphante	Y. Melbourne 25	Melbourne 1	Humphrey Clinker 8 Stute von Cervantes
			Clarissa	Pantaloon 17 Stute von Glencoe
		Bab at the Bowster	Annandale 4	Touchsone 14 Rebecca
			Queen Mary	Gladiator 22 Stute v. Plenipotentiary
Tartan Banner 2	Camballo 2	Cambuscan 19	Newminster 8	Touchstone 14 Bee's Wing
			The Arrow	Slane 25 South down
		Little Lady	Orlando 13	Touchstone 14 Vulture
			Volley	Voltaire 12 Martha Lynn
	Florence Montgomery	Galopin 3	Vedette 19	Voltigeur 2 Mrs. Ridgway
			Flying Duchess	Flying Dutchman 3 Merope
		Florence	Vespasian 19	Newminster 8 Vesta
			Penance	Flying Dutchman 3 Rosary

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Im Verkaufsrennen stellten sich der favorisirten *Prosa* nur *Francsia Mulató*, *Valaki* und *Nirwana* entgegen. *Prosa* führte vor *Valaki*, *Francsia Mulató* und *Nirwana*. Vor dem Guldenplatze drang *Valaki* auf *Prosa* ein und schlug sie sicher mit einer Länge. Fünf Längen zurück war *Francsia Mulató* Dritte.

Im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen stellten sich *Pösemété*, *Vértes*, *Abszi*, *Eregy*, *Duty*, *Apollonia*, *Junius*, *Swell*, *Edison*, *A tempo*, *Fosztány*, *Katicsa*, *Felonie*, *Bovril*, *Apród III.* und *Beauharnais* dem Starter. Nach *Swell*, *Apród III.* und *Vértes* war die starkste Nachfrage. Nach Fall der Flagge sa man *Abszi*, *Swell*, *Fosztány* und *Apród III.* im Vordertreffen vor *Junius*, *Vértes*, *Bovril* und *Duty* Vor dem Guldenplatze zog *Swell* an die Spitze und schien gewinnen zu können, als plötzlich vor den Tribünen *Beauharnais* mit machtigem Anprall kam und in den letzten Galoppsprungen mit einer Kopflange siegte. *Fosztány* wurde anderthalb Langen zurück Dritte.

Das Handicap der Zweijahrigen wurde von *Remeny*, *Cassiopeia*, *Ladro*, *Malmaison*, *Damiette*, *Simbach*, *Raae*, *Gyorgyike* und *Grimaldi* bestritten Am meisten gewettet wurden *Malmaison* und *Gyorgyike*. *Gyorgyike* führte vom Fleck weg und siegte leicht mit anderthalb Langen gegen den vor den Tribünen in's Rennen gebrachten *Grimaldi*. Drei Langen dahinter endete *Malmaison* als Dritte.

*) 1882—1885 Totalisateur-Rennen, Handicap. Circa 2000 Meter. 1883 1500 fl. 1884 und 1885 1000 fl.

**) *Trudom*, welche gewann, wurde wegen Anreitens disqualificirt.

NOTIZEN.

AUS DEM GEIST'SCHEN STALL sind *Csekó* und *Bibis* aus Alag nach Pardubitz gegangen. Aus Oberweiden sind drei Pferde zur Theilnahme an den Rennen in Pardubitz bestimmt, und zwar: *Ion*, *Waterford* und *Leonidas*.

TRAINER GEORGE HERBERT wird das Pardubitzer Meeting mit vier Pferden bestreiten. *Lady Anne* wird in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase, *Wagner* im Staatspreis, *Erbprinz* im Preis von Nemoschitz und *Galli-trac* im Hürdenrennen laufen.

TRABEN.

AUSSCHREIBUNGEN.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Sonntag den 16. October.

(Unter den Allgemeinen Bestimmungen für das Wiener Herbst-Meetings 1898.)

III INLÄNDER - FORDERUNGS-RENNEN. Handicap 2000 K. Für 3j. und alt. inlandische Pferde. Bei der Nennung ist bei jedem Pferde der Betrag anzugeben, um den es feil ist. Jedes gestartete Pferd kann innerhalb einer halben Stunde nach dem Rennen um den eingesetzten Betrag gefordert werden. Liegt mehr als eine Forderung auf ein und dasselbe Pferd vor so entscheidet das Los. Für jede Forderung ist eine Gebühr von 10 K. zu entrichten, welche zu Gunsten der Vereinscasse verfällt. In diesem Handicap wird eine Leistungsfahigkeit von mindestens 1 : 46 für Dreijährige und von 1 : 43 für vierjahrige und Aelt. zur Grundlage genommen. Zehn Starters oder kein Rennen. Min.-Dist. 2600 M. 1300, 400, 200, 100 K. Eins 34 K., ganz Reug Bekanntmachung des Handicaps: Freitag den 14. October, 1 Uhr Nachmittags. Nennungsschluss: Dienstag den 11. October, 12 Uhr Mittags.

RESULTATE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Sonntag den 9. October.

I. PREIS V. DONAUDORF. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M

Weidinger & Wöss' 4j. F.-St. *Princesse Nefta* v. Prince Warwick—Nefta, 2960 M. Max Wöss $4:22^{6}$ ($1:28^{7}$) 1
Bar Leopold Sternbach's 4j. br. St. *Tansy*, 2880 M. Ederer $4:23^{3}$ ($1:31^{4}$) 2
August Lutter's 7j. br. St. *Dongo C.*, 2860 M. Hölzl 4 : 26 (1 : 33) 3
I v. Muslay's 5j. br. St. *Dongo A.*, 2880 M. Boros $4:26^{7}$ ($1:32^{5}$) 4
Leop Hauser's 4j. R.-H. *Girardi*, 2800 M. . D. Goff 0
Dess. 5j. lbr. St. *Van-nina*, 2800 M. . . . . Bodiner 0
Victor Silberer's 5j. br. St. *Putzmacherin* (fr. *Miss Lucetta*), 2800 M. . . . . Roche 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2820 M. Melzer 0
Victor Silberer's 4j. schwbr. St *Fortuna*, 2920 M. Peck 0
Leop. Wanko's 6j. br. H. *Intendant*, 2800 M. Wanko disq.

Tot.: 95 : 50. Platz: 34 : 25, 102 : 25 und 51 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 10 : 5 Platz: 34 : 25, 128 : 25 und 59 : 25.

II. HANDICAP. 1600, 450, 250, 100 K. 2800 M.

Gf. Stefan Gyulai's 8j. R.-St. *Greenlander Girl* v. Greenlander—Aurelia, 2860 M. . . . Peck $4:17^{2}$ ($1:29^{9}$) 1
Poldy MacPhee's 10j. lbr. St. *Arline*, 2860 M. Seager $4:17^{7}$ ($1:30^{1}$) 2
Carl Kreipl's 7j. lbr. St. *Antelater*, 2900 M. Bes. $4:18^{6}$ (1 : 29) 3
Gest Miklósfalva's 6j. schwbr. H. *Carroll R.*, 2860 M. Moser $4:20^{5}$ (1 : 31) 4
Sigm. Spitz & Co.'s 4j. br. St. *Oncritilla*, 2800 M. Spitz 0
Weidinger & Wöss' 7j. F.-St. *Patsey*, 2820 M. G. Wöss 0
Capt. Holland's 8j R.-H. *Tall Leon*, 2820 M. D. Goff 0
Johann Czeloth's 6j. F.-St. *Lola Montes*, 2820 M. Bes. 0
W. Schlesinger & Co.'s 5j br. St. *Almeria*, 2820 M. J. Brown 0
Carl Lorenz' 7j. br. St. *Edith Rose*, 2820 M Miller 0
E. Grimmer v. Adelsbach's 5j. br. St. *Winnie Baron*, 2820 M. . . . . Kalista 0
Tamberi & Collioud's 8j. F.-St. *Tacoma*, 2840 M. Tamberi 0
W. Schlesinger & Co.'s 9j. F.-St. *Nellie M.*, 2860 M. Dieffenbacher 0

Tot. 905 : 50. Platz: 72 : 25, 39 : 25 und 39 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 73 : 5. Platz: 66 : 25, 38 : 25 und 30 : 25.

III. RENNEN F. DREIJ. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M.

Victor Silberer's br. St. *Putzmacherin* (fr *Miss Lucetta*) v. Vatican—Lucetta, 2800 M. Roche $4:31^{7}$ (1 : 37) 1
Dess. br H *Arion*, 2800 M. . . Peck $4:32^{3}$ ($1:37^{2}$) 2

August Lutter & Co.'s br. St. *Miss O'Shanter*, 2800 M. Hölzl 4 : 32^{7} (1 : 37^{4}) 3
Mr. Black's br. St. *Callisti* (fr. *Derü*), 2800 M. Nannucci 4 : 34^{8} (1 : 37^{9}) 4
Johann Schwarzinger's F.-H. *Pompás A.*, 2800 M. Bes. 0
Carl Kreipl's br. H. *Felix Papageno*, 2820 M. Bes. 0
Weidinger & Wöss' dbr. St. *Pola*, 2840 M. M. Wöss 0
Leopold Wanko's br. St. *Fantasie*, 2840 M. Ederer 0
Gf. Miklós Dessewffy's dbr. H. *Pista*, 2880 M. H. Brown 0
Sorger & Moser's br. H. *Donaudorf*, 2880 M. Moser 0
Weidinger & Wöss' F.-H. *Fescher Käfer*, 2880 M. G. Wöss 0
Gest. Kaplanhof's F.-H. *Darling Boy*, 2900 M. A. Winkler 0
Leopold Hauser's R.-H. *Blasel*, 2920 M. Bodimer 0
Gest. Kaplanhof's dbr. St. *Trolley Girl*, 2940 M. F. Winkler 0
Tot.: 112 : 50. Platz: 126 : 25, 40 : 25 und 37 : 25. Guldenpl.: Tot.: 111 : 5. Platz: 171 : 25, 38 : 25 und 37 : 25.

IV. EINSP. HERRENF. 1600, 600, 200 K. 3300 M.
Eugen Grimmer v. Adelsbach's 7j. lbr. St. *Oratava* v. King Wilkes—Puella, 3375 M. Bes. 5 : 03^{8} (1 : 29^{6}) 1
Gest. Miklósfalva's 8j. br. H. *Reddy*, 3375 M. Ritt. v. Mautner 5 : 03^{8} (1 : 30^{1}) 2
Gf. Stefan Gyulai's 10j. br. St. *Pastoral*, 3475 M. Gf. Ad. Gyulai 5 : 04^{2} (1 : 27^{6}) 3
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 10j. br. St. *Rachel P.*, 3300 M. Gf. St. Gyulai 0
Johann Czeloth's 6j. Sch.-St. *Ruth T.*, 3325 M. Bes. 0
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 10j. br. St. *Katar McGregor*, 3350 M. Gf. Schönborn 0
Tot.: 320 : 50. Platz: 63 : 25 und 39 : 25. Guldenpl.: Tot.: 34 : 5. Platz: 61 : 25 und 39 : 25.

V. COLONEL KUSER-R. 2200, 700, 400, 200 K. 2800 M.
Victor Silberer's 8j. schwbr. H. *Colonel Kuser* v. Stranger—Inez, 2840 M. Peck 3 : 59^{1} (1 : 24^{1}) 1
Gest. Grünberg's 6j. schwbr. H. *Athanio*, 2820 M. Spitz 3 : 59^{2} (1 : 24^{8}) 2
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. H. *Bismark*, 2800 M. Kalista 4 : 01^{1} (1 : 26^{1}) 3
Weidinger & Wöss' 7j. br. H. *George A.*, 2780 M. M. Wöss 4 : 01^{9} (1 : 27) 4
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 10j. Sch.-H. *Senator A.*, 2780 M. H. Brown
Johann Czeloth's a. br. H. *Robbie P.*, 2820 M. Bes.
Tot.: 83 : 50. Platz: 33 : 25 und 50 : 25. Guldenpl.: Tot.: 8 : 5. Platz: 34 : 25 und 42 : 25.

VI. HANDICAP F. ZWEIJ. 1500, 400, 200, 100 K. 1600 M.
Victor Silberer's dbr. H. *Herzkonig* (fr. *The Dictator* v. Almont Dictator—Klaris, 1630 M. Peck 3 : 01^{4} (1 : 51^{3}) 1
Gest. Kaplanhof's lbr. H. *Grub*, 1750 M. A. Winkler 3 : 01^{9} (1 : 43^{9}) 2
August Lutter & Co.'s lbr. H. *Ujoncz*, 1670 M. Hölzl 3 : 03 (1 : 49^{5}) 3
Franz Linner's br. H. *Purde*, 1600 M. Bes. 3 : 03^{3} (1 : 54^{5}) 4
Franz Hammerer's br. St. *Hexe*, 1600 M. Robinson 0
Lajos Weiss' dbr. St. *Zona*, 1600 M. Bes. 0
A. Schaffenberger & Co.'s br. H. *Secret*, 1600 M. Tupan 0
Rudolf Kohn's br. H. *King Trouble*, 1600 M. H. Brown 0
Leopold Hauser's lbr. H. *Young Nominator*, 1600 M. D. Goff 0
Dess. Sch.-H. *Prasident*, 1600 M. Bodimer 0
W. Schlesinger & Co.'s Sch.-H. *Ramses*, 1600 M. J. Brown 0
Dr. Cav. Francesco Waiz' br. St. *Granfion*, 1600 M. Mauro 0
Ferdinand Schitzhofer's lbr. St. *Leda*, 1600 M. Wittek 0
Sigm. Spitz & Co.'s dbr. H. *Bolygó*, 1615 M. Spitz 0
Leopold Wanko's br. H. [illegible], 1630 M. Ederer 0
Gest. Dörfles' dbr. H. *Kluk*, 1630 M. Stanzl 0
Mr. Black's br. H. *Damon*, 1685 M. Nannucci 0
W. Schlesinger & Co.'s F.-H. *Wonder*, 1700 M. Dieffenbacher 0
Weidinger & Wöss' dbr. St. *Futár*, 1730 M. G. Wöss 0
Gf. Miklós Dessewffy's dbr. St. *Pussi*, 1800 M. Balas 0
Tot.: 678 : 50. Platz: 81 : 25, 295 : 25 und 85 : 25. Guldenpl.: Tot.: 43 : 5. Platz: 75 : 25, 226 : 25 und 125 : 25.

VII. PR. V. BADEN. 2200, 700, 400, 200 K. 3600 M.
W. Schlesinger & Co.'s 6j. dbr. St. *Dress Goods* v. Confusion—Fabric, 3660 M. J. Brown 5 : 20^{7} (1 : 27^{6}) 1
Dumans' 8j. br. H. *Monadnock*, 3600 M. Verriere 5 : 21^{1} (1 : 29^{1}) 2
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 7j. F.-St. *Golden Belle*, 3750 M. H. Brown 5 : 23^{9} (1 : 26^{3}) 3
Carl Lorenz' 7j. br. St. *Elegy*, 3600 M. Miller 5 : 24 (1 : 30) 4
W. Schlesinger & Co.'s 6j. F.-St. *Bertha D.*, 3570 M. Dieffenbacher 0
Tot.: 101 : 50. Platz: 38 : 25 und 37 : 25. Guldenpl.: Tot.: 10 : 5. Platz: 34 : 25 und 32 : 25.

VIII. TUMMLE DICH-HCP. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.
Mr. Doller's 3j. Rtbsch.-H. *Peregrinus* v. Prince Warwick—Marcsa, 2600 M. J. Morgenstern 4 : 19 (1 : 39^{6}) 1
W. Schlesinger & Co.'s 7j. br. St. *Siess C.*, 2780 M. Dieffenbacher 4 : 19^{5} (1 : 33^{2}) 2
Weidinger & Wöss' 3j. br. St. *Princess Trouble*, 2660 M. G. Wöss 4 : 19^{7} (1 : 37^{5}) 3
Victor Silberer's 5j. R.-H. *Csillag*, 2820 M. Peck 4 : 22^{2} (1 : 32^{9}) 4
Carl Lorenz' 3j. br. St. *Turfcaroline*, 2600 M. Miller 0
Gf. Ladislaus J. Teleki's 3j. br. St. [illegible], 2600 M. Schmidt 0
Franz Krecht's 6j. br. St. *Hilda P.*, 2600 M. Zöhrer 0
Josef Hausner's 3j. br. St. *Medea*, 2660 M. J. Brown 0
Gest. Kendlhof's 3j. R.-H. *Héja*, 2680 M. Göbl 0
Josef Schmatzer's 3j. Sch.-St. *Lady Gardenia*, 2800 M. Ederer 0
Hermann Dieffenbacher's 7j. Sch.-H. *János*, 2700 M. Neidl 0
Mr. Black's 5j. R.-H. *Anax*, 2720 M. Nannucci 0
Carl Fischer's 3j. schwbr. H. *Hatalmas*, 2720 M. Fischer 0
Leopold Hauser's 4j. R.-H. *Girardi*, 2740 M. D. Goff 0
Dess. 5j. lbr. St. *Van-nina*, 2740 M. Bodimer 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2740 M. Melzer 0
Theodor Harberger's 8j. R.-H. *Prialny II.*, 2760 M. Neunteufel 0
Carl Kreipl's 5j. lbr. H. *Manchester*, 2780 M. Bes. 0
Tot.: 648 : 50. Platz: 126 : 25, 120 : 25 und 92 : 25. Guldenpl. Tot.: 71 : 5. Platz: 83 : 25, 83 : 25 und 89 : 25.

BERICHTE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Fünfter Tag Sonntag den 9. October.

Günstige Witterung, guter Besuch und interessanter Sport, das waren die äusseren Merkmale des fünften Wiener Herbstrenntages, der übrigens nicht nur spannende Rennen, sondern auch zwei sportlich höchst werthvolle Resultate brachte. Das eine gab es in der Hauptnummer des Tages, dem Colonel Kuser-Rennen, in welchem der wunderbare Hengst, von dem die Concurrenz ihren Namen hatte, ein Rennen lief, so grossartig, wie man es bisher vielleicht nirgendwo zu sehen bekommen, indem er, trotz eines sehr ungünstigen Starts und zu Beginn der Endrunde scheinbar aussichtslos geschlagen, schliesslich in überlegenster Weise siegte. Das zweite Resultat von Werth brachte der Preis von Donaudorf mit dem leichten Siege von *Princesse Nefta*. Diese ausgezeichnete Stute trabte hiebei nämlich ohne jede Mühe den Kilometer in 1 : 28^{1} und bewies damit, dass sie heute schon so gut ist wie das beste Material der internationalen zweiten Classe. Im Uebrigen sei noch bemerkt, dass der *Csillag*-Stall ein Triple-Event nach Hause brachte, indem ausser *Colonel Kuser* noch zwei andere Träger seiner Farben, *Putzmacherin* und *Herzkonig*, Siege zu erringen im Stande waren. Ueber den Verlauf der einzelnen Rennen gibt der nachstehende genaue Bericht erschöpfenden Aufschluss.

Im Preis von Donaudorf war *Princesse Nefta* heisser Favorit. Sonst wurden noch *Dongo A.* und *Dongo C.* stark gewettet; *Girardi*, *Van-nina*, *Intendant*, *Putzmacherin*, *Barischofsky*, *Tansy* und *Fortuna* fanden nur ganz vereinzelte Anhänger. *Girardi*, *Intendant* und *Barischofsky* waren nach dem Ablauf an der Spitze des Feldes vor *Dongo C.*, *Dongo A.* und *Tansy*; *Fortuna* war am Start stehen geblieben, so dass sie sofort von *Princesse Nefta* überholt wurde. Vor den Tribünen war *Dongo C.* an der Spitze, musste aber schon bei den Stallen das Commando an *Dongo A.* abtreten, die sich alsbald einen guten Vorsprung sicherte. Inzwischen aber hatte *Princesse Nefta* Anschluss an das Feld gefunden und begann nun an einem ihrer Gegner nach dem anderen vorbeizugehen. Bei der Rotunde war sie bereits Vierte hinter *Dongo A.*, *Dongo C.* und *Tansy*, passirte zunächst, trotz eines bösen Fehlers, vor den Tribünen *Tansy*, dann *Dongo C.* und machte sich hinter den Bäumen an die Verfolgung von *Dongo A.* Letztere, die noch immer einen guten Vorsprung hatte, carambolirte dort mit der Barrière, so dass sie fast augenblicklich stehen blieb und ehe sie wieder in Schwung kam, von *Princesse Nefta* sowohl wie von *Dongo C.* und *Tansy* passirt wurde. *Princesse Nefta* gewann nunmehr überlegen gegen *Tansy*, die, vor den Stallen vorgebracht, *Dongo C.* den zweiten Platz entrissen hatte. *Dongo A.* war Vierte.

Das Handicap bestritten *Oncritilla*, *Patsey*, *Tall Leon*, *Lola Montes*, *Almeria*, *Edith Rose*, *Winnie Baron*, *Tacoma*, *Carroll R.*, *Nellie M.*, *Greenlander Girl*, *Arline* und *Antelater*. *Arline* wurde am meisten gewettet vor *Antelater*, *Carroll R.* und *Tacoma*, alle übrigen Pferde beachtete man fast nicht. Beim Glockenzeichen nahm *Oncritilla* die Spitze und führte vor *Edith Rose*, *Tacoma* und *Greenlander Girl* bis zur Rotunde, wo sie zuerst von *Tacoma*, dann von *Greenlander Girl* passirt wurde und schliesslich ganz zurückfiel. Von hinten begannen inzwischen *Carroll R.*, *Arline* und *Antelater* aufzurücken. *Tacoma* führte in der zweiten Runde bis zu den Lagerhäusern, dann aber war *Greenlander Girl* neben ihr und überholte sie in der Biegung. *Greenlander Girl* entfernte sich nun immer mehr von den Uebrigen und hatte bereits bei den Bäumen das Rennen sicher. Sie gewann schliesslich leicht gegen *Arline*, die in der Endtour schon aufgebracht worden war, der Führenden aber nicht mehr gefährlich werden konnte. *Antelater* war Dritte vor *Carroll R.*

Im Rennen für Dreijährige erfreuten sich die beiden Stallgenossen *Arion* und *Putzmacherin* der meisten Nachfrage an den Cassen. Alle anderen Theilnehmer, *Callisti*, *Pompás A.*, *Miss O'Shanter*, *Felix Papageno*, *Pola*, *Fantasie*, *Pista*, *Donaudorf*, *Fescher Käfer*, *Darling Boy*, *Blasel* und *Trolley Girl*, wurden nur ganz vereinzelt gewettet. *Putzmacherin* setzte sich sofort nach Fall der Flagge an die Spitze des Feldes und lief ihren Gegnern einfach davon. Ihr Stallgefährte *Arion* trabte den ganzen Weg über auf dem zweiten Platze und wies einen in der Endtour von *Miss O'Shanter* gemachten Versuch, ihm diesen zu entreissen, mit Leichtigkeit zurück. *Miss O'Shanter* blieb Dritte vor *Callisti*.

Das Einspännige Herrenfahren versammelte *Rachel P.*, *Ruth T.*, *Katar McGregor*, *Oratava*, *Reddy* und *Pastoral* am Ablauf. *Reddy* war Favorit vor *Ruth T.* und *Oratava*. *Ruth T.* führte, hart bedrängt von *Oratava*, über die ersten zwei Runden, dann hatten *Reddy* und *Pastoral* ihre Vorgaben eingebracht. *Ruth T.* fiel nun geschlagen zurück, und *Oratava* ging an die Spitze, um sich von derselben nicht mehr verdrängen zu lassen. Sie siegte, wenn auch ganz knapp und nach hartem Kampfe gegen *Reddy*, der seinerseits nur durch eine halbe Länge im Ziele von *Pastoral* getrennt war.

Am Colonel Kuser-Rennen nahmen *George A.*, *Senator A.*, *Bismarck*, *Athanio*, *Robbie P.* und *Colonel Kuser* theil. Der Letztgenannte war heisser Favorit; alles Andere zog man fast nicht in Betracht. Beim Glockenzeichen war *George A.* am schnellsten auf den Beinen. Er führte vor *Senator A.*, *Bismarck*, *Athanio*, *Robbie P.* und *Colonel Kuser*, der beim Start ungefähr 25 Meter verloren hatte, in schärfstem Tempo über die ersten 800 Meter. Als die Pferde zum ersten Male die Tribünen passirten, war *Senator A.* einen Augenblick lang vorne, dann aber hatte er genug und musste sowohl *Athanio* wie *Bismarck* an sich vorbeilassen. *Robbie P.* war inzwischen auf den letzten Platz zurückgefallen, so dass die Reihenfolge jetzt *Athanio*, *Bismarck*, *George A.*, *Senator A.*, *Colonel Kuser* und *Robbie P.* war. So ging es bis zur Endtour, bei deren Beginn *Athanio* mit guten 20 Metern Vorsprung vor *Bismarck* Erster war, während *Colonel Kuser* noch immer weit zurück als Vorletzter trabte. Nach dem Passiren der Tribünen aber begann *Colonel Kuser* Ernst zu machen. Er flog förmlich, und Alles schien neben ihm stille zu stehen. In rasender Fahrt passirte er der Reihe nach hinter den Bäumen *Senator A.* und *George A.*, bei den Stallen auch *Bismarck* und ging dann zum Angriff auf *Athanio* über. Obwohl dieser bei den Lagerhäusern noch etwa 40 Meter Vorsprung hatte, und sein Fahrer von dort ab fleissig die Peitsche handhabte, war *Colonel Kuser* in der Curve schon neben ihm und schlug ihn dann im Einlauf sehr leicht. *Bismarck* war Vierter vor *George A.*

Im Handicap für Zweijährige starteten *Hexe*, *Purde*, *Zona*, *Secret*, *King Trouble*, *Young Nominator*, *Prasident*, *Ramses*, *Granfion*, *Leda*, *Bolygó*, *Tonquin I.*, *Kluk*, *Herzkonig*, *Ujoncz*, *Damon*, *Wonder*, *Futár*, *Grub* und *Pussi*. *Purde* führte vor *Ramses*, *King Trouble*, *Präsident*, *Herzkonig* und *Ujoncz* unangefochten über den ganzen Weg bis zu den Stallen, wo *Herzkonig*, *Ujoncz* und aus dem Hintertreffen *Grub* aufzurücken begannen. Bei der Rotunde waren *Herzkonig* und *Ujoncz* neben *Purde*, dicht hinter den Dreien aber trabte schon *Grub*. In der Geraden entspann sich zwischen den vier Pferden ein erbitterter Kampf, aus dem *Herzkonig* mit einer Halslänge als Sieger vor *Grub* hervorging. *Ujoncz* wurde Dritter vor *Purde*.

Der Preis von Baden galt als ein gutes Ding für den durch *Bertha D.* und *Dress Goods* vertretenen Stall Schlesinger. Sonst wurde noch *Monadnock* vielfach gewettet, *Elegy* aber und *Golden Belle* fanden keine Anhänger. *Bertha D.* führte vor *Elegy*, *Monadnock* und *Dress Goods* über die ersten 2000 Meter, dann war *Elegy* eine halbe Runde hindurch vorne, musste aber bei Antritt der Endtour wieder *Bertha D.* die Spitze überlassen. In den letzten 800 Metern begannen *Monadnock* und *Dress Goods* loszulegen und passirten bei den Stallen gleichzeitig *Elegy* und an der Rotunde auch *Bertha D.*, die hier galoppirte. In der Geraden schlug *Dress Goods* dann *Monadnock* leicht. *Golden Belle* war Dritte vor *Elegy*.

Im Tummle dich-Handicap war *Manchester* der Erwählte des Wettmarktes. Den übrigen Starters, *Turfcaroline*, *Gerle*, *Peregrinus*, *Hilda P.*, *Princess Trouble*, *Medea*, *Héja*, *Lady Gardina*, *János*, *Anx*, *Hatalmas*, *Girardi*, *Van-nina*, *Barischofsky*, *Prialny II.*, *Siess C.* und *Csillag* sprach man nur geringe oder gar keine Siegesaussichten zu. *Peregrinus* führte vom Start weg und hatte sich alsbald einen so bedeutenden Vorsprung erobert, dass er überhaupt nicht mehr einzuholen schien. In der letzten halben Runde war zwar *Princess Trouble* neben ihm und *Siess C.* nicht weit hinter ihm, doch erlahmte die Erstere allmälig wieder und fiel langsam zurück, während *Siess C.* ihn nicht mehr ganz erreichen konnte. *Peregrinus* gewann knapp, aber sicher gegen *Siess C.*, *Princess Trouble* blieb Dritte vor *Csillag*, der in der Endrunde mit einem schönen Vorstosse aufgekommen war.

NOTIZEN.

VOM GESTÜT HAIDHOF wurden die zweijährigen Inländer *Aranka* von Waveland—Peppa und *Grashupfer* von Waveland—Elma an Herrn J. von Götz in Okocim, Galizien, verkauft.

LUCIFER, ein ursprünglich dem verstorbenen Mr. William Cruit gehöriger Inländer — er ist ameri[illegible] Saboya—Faustissima gezogen, wurde aber mit der Mutter importirt — ist in den Besitz des Vereinstrainers Mr. McDonald übergegangen.

IN SALZBURG findet am 23., 25. und 27. October ein Jubiläums-Meeting statt. An den drei Renntagen gelangen insgesammt zehn Concurrenzen zum Austrage, wovon sechs für inländische, die übrigen für Pferde aller Länder offen sind. An Preisen sind 8050 K. ausgeworfen.

AUCH AM SONNTAG gab es bei den Trabrennen hinter der Rotunde wieder Recordverbesserungen in Hülle und Fülle. So verbesserten ihre Records *Princesse Nefta* von 1 : 30 auf 1 : 29, *Putzmacherin* von 1 : 41 auf 1 : 37, *Oratava* von 1 : 31 auf 1 : 30 und *Dress Goods* von 1 : 30 auf 1 : 28. *Herzkonig* holte sich mit seinem Erstlingssiege einen Record von 1 : 52, *Peregrinus* einen solchen von 1 : 40.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.